

De Gfänner

Publikationsorgan des Quartiervereins Gfenn, 30. Jahrgang

EDITORIAL



Liebe Gfennerinnen und liebe Gfänner, liebe Freunde und Gönner des Gfenns, grüezi miteneand. Sie halten die 100. Ausgabe unserer Quartierzeitung in den Händen. Seit

bald 30 Jahren wird über die Vereinsaktivitäten und das Geschehen im Gfenn berichtet. Die jeweils verantwortlichen Redakteure haben auch immer wieder andere spannende Themen gefunden. Auch wenn es «nur» drei Ausgaben pro Jahr sind, ist viel Aufwand nötig, um unsere Zeitung lesenswert und informativ zu halten. Endlich können wir als Verein wieder durchstarten und das Jahresende im «Normalmodus» planen. Mit diversen Abklärungen und Vorgesprächen mit den Behörden haben wir die Zusage bekommen, den Gfänner Adväntmärt durchführen zu können. Die Baustelle um die Klosterstrasse erschwert den üblichen Ablauf etwas. Mit den aktuell gültigen Coronamassnahmen müssen wir lediglich bei den Verpflegungsstationen im Innenraum, also Festzelt, Gfänner-Bar und Klosterstube, eine Zertifikatskontrolle einhalten. Der personelle Aufwand für den Märt ist dadurch auch etwas grösser. Hoffen wir auf unsere Bevölkerung, dass nicht nur ein Bedürfnis für Märt und Festwirtschaft da ist, sondern auch viele gerne als Helfer dabei sind. Wir freuen uns, wieder zusammen etwas machen zu können.

Euer Werner Meyer

«De Gfänner»

Viele Angaben und Informationen über den «Gfänner» sind in dieser Ausgabe zu finden. Einige Details habe ich noch anzufügen:



Die eigentliche Geburtsstunde des «Gfanners» wird mit dem 12. Juni 1992 datiert. An diesem Tag fand die Gründung des Quartiervereins statt. Vom Vorstand wurde beabsichtigt, eine Quartierzeitung als Informationszeitschrift des Vereins herauszugeben. Im Protokoll zur Gründerversammlung des Vereins steht unter Punkt 6, Perspektiven, dass Hugo Hofmann (erster Vereinspräsident), im ersten Jahr unter anderem das Ziel der Herausgabe der Quartierzeitung verwirklichen möchte.

Wann welche Veranstaltungen vorgesehen sind, wo was gebaut wird, welche Themen die Leute im Gfenn bewegen, wie der Wirt im «Frohsinn» heisst – all dies sollte im «Gfänner» erscheinen. Die Mitglieder des Vorstandes wurden aufgefordert, Vorschläge zum Inhalt zu bringen. Gemäss Protokoll der zweiten Vorstandssitzung des Quartiervereins wurden also Inhalt und Autoren bestimmt, die redaktionellen Beiträge vorbesprochen und das Eintreiben der Artikel der Druckerei übertragen.

Anfangs wurde der «Gfänner» viermal, ab 2001 noch dreimal jährlich in alle Haushalte verteilt. Bereits in der ersten Ausgabe steht: «Wenn Sie, sehr geehrte(r) Leser(in), auch etwas schreiben möchten, tun Sie das. Wir würden uns freuen, Ihren Artikel zu veröffentlichen.»

Ich harre noch heute der so zahlreich eingesandten Artikel ... Jenen aber, die mir Berichte, Beiträge und Texte übergeben haben, möchte ich ein riesiges Danke aussprechen. Ich sehe mich nicht als One-Woman-Show, es soll eine Zeitung für alle von allen sein. Natürlich stehen die Veranstaltungen und Mitteilungen des jeweiligen Präsidenten an vorderster Stelle, aber andere informative Aufzeichnungen, Episoden, lustige Geschichten und Gedanken dürfen nicht fehlen.

Mit diesem Titelblatt lag, mit einer Auflage von 500 Exemplaren, der «Gfänner» Nummer 1 in den Briefkästen im Gfenn:



Ab Ausgabe Nummer 32 ist die Auflage mit 1000 Exemplaren angegeben. Verantwortlich für den Druck des Blattes war von Anfang an die Druckerei Crivelli AG. Der Druckauftrag war der eigentliche Grund, dass René Crivelli dem Vorstand des Quartiervereins beitrug. Es war schlicht und ergreifend einfacher, wenn der Drucker grad selber im Vorstand war, die Texte nicht über Umwege zu ihm geleitet werden mussten. Das Résumé in der vierten Ausgabe des «Gfanners» über eben dieses Blatt: «Unsere Quartierzeitung hat sich in dieser Zeit (einjähriges Bestehen des Quartier-

INHALT

| | |
|--|-------|
| Editorial | 1 |
| «De Gfänner» | 1–4 |
| «Gfänner»-Redaktion 63 bis 71 | 5 |
| «De Gfänner» und meine Eskapaden ... | 6–7 |
| Gleich zwei Jubiläen | 8–10 |
| Der 100. «Gfänner» – mein letzter «Gfänner» | 12 |
| Umfrage | 13 |
| Dübi-Award 2020 für Sport geht ins Gfenn | 14–16 |
| Veranstaltungen bis Jahresende 2021 | 17 |
| Neuzugertag | 18–19 |
| Wissenswertes, Interessantes, Kurliges ... | 20–21 |
| VIP-Einladung zur Eröffnung des Tertianums | 22–24 |
| Nachtgesänge – Konzert des ensemble12 | 25 |
| Unsere Gfenner Pöstlerin | 26–27 |
| Gina Bocchetti | 28 |
| Kindheitserinnerungen | 30–31 |
| Gfänni / Veranstaltungen Lazariterkirche | 32 |
| Lehrstellenangebot im Gfenn | 33 |
| Einheimisches Schaffen | 34 |
| Wettbewerb im «Gfänner» | 35 |
| Eva Sigrist gewinnt den Wettbewerb | 36 |
| Gfenner Wettbewerb | 37 |
| Anzeigen / Hochzeitsjubiläum / Todesanzeigen | 38 |
| Kleinanzeige | 39 |
| Veranstaltungen / Impressum / Agenda | 40 |

vereins Gfenn, Anm. der Red.) zu einem erfolgreichen und beliebten Publikationsorgan entwickelt, auf das wir nicht mehr verzichten möchten.»

War der «Gfänner» in den Anfängen für Nichtmitglieder des Quartierveins noch abonnements- das heisst kostenpflichtig, wurde das schon sehr bald abgeschafft.

Unseren «Gfänner» bekommen nicht nur die im Gfenn Wohnenden (ob sie dies nun so wollen oder aber auch nicht). Nein, die Zeitung wird in der ganzen Schweiz herum an Mitglieder versandt. Die Post stellt sie für uns gesamtschweizerisch zu, sei dies in

Genf, in Schaffhausen, im Thurgau, im Wallis oder im schönen Bündnerland. Momentan sind das 65 an der Zahl. Dazu kommen noch drei weitere Exemplare, die per Postweg zu den Empfängern finden: Da ist die Deutsche Bücherei in Leipzig. Die deutsche Bibliothek hat jährlich 6,32 Regalkilometer Magazinezugang, bei einem aktuell vorhandenen Magazinbestand von 399,97 Regalkilometern. Bei den jährlich eingehenden 65'677 laufenden Zeitschriftentiteln ist selbstverständlich auch unser «Gfänner» mit von der Partie. Gesammelt werden in Leipzig unter anderem in

Deutschland und im Ausland veröffentlichte deutschsprachige Medienwerke. Ein weiterer wichtiger und substanzieller Empfänger ist auch die Schweizerische Nationalbibliothek. Die NB sammelt, erschliesst, erhält und vermittelt alles, was in der Schweiz und über die Schweiz veröffentlicht wird. Die Sammlung der NB umfasst etwas weniger als 7 Millionen analoge und digitale Dokumente, darunter Bücher, Zeitungen, Tonträger und Bilder. Nicht zu vergessen ist auch die Adresse der Ortsgeschichtlichen Dokumentationsstelle VVD, welche eine möglichst umfassende Samm-



SETTIMIO
Facility Services

Hauswart mit eidg. FA

- Reinigung / Spezialreinigung
- Gebäudetechnik
- Gebäudeunterhalt
- Garten und Umgebung
- Administration



settimio.ch

sauber. persönlich. zuverlässig.

lung und Archivierung von Dokumenten (Fotos, Schriftgut usw.) über Geschichte und Entwicklung unserer Gemeinde (inklusive Aussenwachen) anstrebt. Diese Stelle wird ehrenamtlich von einer Arbeitsgemeinschaft betreut. Wie oft war ich schon froh, wenn ich Achim Kuhnt von eben der Doku-Stelle auf der Suche nach interessanten Texten anrufen durfte, worauf er mir stets innert Kürze einen wunderbaren Bericht mit Bildmaterial lieferte!

Ausgabe 20 des «Gfanners» erhielt ein neues Titelblatt, welches noch heute unsere Zeitung ziert:



Folgende Vorstandsmitglieder zeichneten in all den Jahren seit Beginn des Erscheinens verantwortlich für die Redaktion des «Gfanners»:

Nr. 1 – 3 Carlo Mombelli / Hanspeter Villiger
 Nr. 4 – 54 Vorstand Quartierverein. Die Vorstandsmitglieder Gaby Gossweiler, Elsbeth Kuhn, Doris Thomas, Hans Rüthemann, Werner Marti, Gina Bocchetti, oft irgendwer von der Familie Kriesi, immer wieder hier nicht namentlich Erwähnte und natürlich die jeweils amtierenden Präsidenten (1992 bis 1996 Hugo Hofmann, 1997 bis 2000 René Crivelli und 2001 bis 2006 Köbi Eggenberger) brachten in dieser Zeit viele Texte zu Papier.

Nr. 55 – 61 Pascal von Allmen
 Nr. 62 – 73 Werner Meyer
 Nr. 74 – 86 Jasmine Badertscher
 Nr. 87 – Christina Gelmetti
Christina Gelmetti



Raffaele Miglia

Hausgemachte Teigwaren

Take away

Salumeria

Italienische Käse

Italienische Weine

Neuweg 4
 Ecke Zürich-/Kirchbachstrasse
 8600 Dübendorf
 Telefon 044 821 25 09
 miglio-duebendorf.ch

Malereien Manuel Villiger

Tapezieren, Renovationen, Alt- und Neubauten, Malen

Kreuzbühlstrasse 25, 8600 Dübendorf

Telefon 077 422 68 82, ✉ manuel_villiger@hotmail.com

**autogarage
frei gmbh**

Autogarage Frei GmbH
 Im Schossacher 7
 8600 Dübendorf
 info@autogarage-frei.ch
 www.autogarage-frei.ch
 044 821 78 00

«Gfänner»-Redaktion 63 bis 71

Ende 2008 fragte mich Raoul Kriesi an, ob ich im Vorstand mitarbeiten wolle, um als Redaktor unserer Zeitung tätig zu werden. Bisher hatte ich mich ausserhalb des Vorstands für die News-Rubrik und mit Fotos für die Homepage und für den «Gfänner» engagiert. Auf meinen Einwand, dass ich kein Schreiberling sei, meinte er, das müsse ich nicht sein. Die Aufgabe sei lediglich, solche zu finden.

Leider war und ist es nicht so einfach, Freiwillige zum Schreiben zu überreden. Somit musste ich oft selber die Feder respektive Tastatur zur Hand nehmen. Worüber soll man denn schreiben? Um mir ein Bild darüber zu machen, was denn so Erzählenswertes dabei war, habe ich mir die Ausgaben von 1 bis 62 angeschaut. In den meisten Fällen wurde geschrieben über das, was passiert und das, was geplant war. Einige Spezialitäten, z.B. über Bauaktivitäten, Reisen, Gewerbe und Naturwissen, lockerten die Informationen über das Quartier und den Verein auf. Die Zeitungen hatten einen Umfang von 16 bis 24 Seiten. Mit 28 bis 32 Seiten füllte ich

in meiner Zeit den «Gfänner». Inzwischen ist der Normalfall bei 40 Seiten angelangt. Einige Themen während meiner Redaktionstätigkeit waren: 2009 die Eröffnung von Lidl und Aldi. Im Jahr 2010 wurde zum ersten Mal im Gfenn zum Neujahrsapéro geladen. Jedoch wurde keine 1.-August-Feier abgehalten. Der Unmut darüber wurde uns in einigen Leserbriefen mitgeteilt. Zufrieden waren aber die Helfer, die zum ersten Helferfest eingeladen wurden. Mit der Eröffnung der Glattalbahn wurde der Fahrplan angepasst. Seit Dezember 2010 fährt der Bus immer ins Gfenn. Im Jahr 2011 konnten die Bewohner von Dübendorf beim Gesamt-

verkehrskonzept mitdiskutieren und ihre Meinungen platzieren. Dabei ist die Lösung mit der Ausfahrt Gfennstrasse bestätigt worden. Bisher wurde sie leider noch nicht umgesetzt, aber das Projekt wird in absehbarer Zeit realisiert. Als Ersatz für die 1.-August-Feier wurde die Vorabend-Nationalfeier eingeführt. Dieser erfolgreiche Grossanlass wurde bisher neunmal durchgeführt. In meiner letzten Zeitung im Februar 2012 konnte ich über den neuen Anlass Gfänner-Bar berichten.

Meine zwei Nachfolgerinnen haben die Zeitung dann – immer lesenswerter und bunter in der Artikelwahl – weiterentwickelt. Hoffen wir, dass sich auch in Zukunft eine Redaktion für eine interessante Zeitung einsetzt und auch spannende Texter zu finden sind. In meiner Funktion als Präsi werde ich weiterhin vor allem über die zukünftigen Vereinsanlässe berichten.

Werner Meyer



seit **40** Jahren in
Volketswil + Glarus



Wir sind ein
Platinium-Betrieb!



**Wir danken Ihnen
für Ihre Treue**



Tel. 044 997 21 71 www.thoma-baukeramik.ch

«De Gfänner» und meine Eskapaden als Redaktorin in der Zeit von 2012 bis 2017 von Nummer 74 bis 86

Im August 2021 startete Christina Gelmetti, die aktuelle Redaktorin und somit meine Nachfolgerin im Ressort «De Gfänner», einen Aufruf, mit dem sie Leute suchte, die bereit waren, etwas für die erste dreistellige Ausgabe zu schreiben.



Was also verbindet mich als ehemalige Redaktorin mit unserer Zeitung, die ein halbes Jahr vor dem 30-jährigen Vereinsbestehen mit Ausgabe 100 ein Jubiläum feiert? Als Nachfolgerin von Werner Meyer, unserem Präsidenten, trat ich in grosse Fussstapfen und ich durfte immer auf seine Unterstützung zählen. Während meiner Amtszeit gab es ein paar Meilensteine, die mir wichtig erscheinen und späteren Generationen den Einblick in frühere Zeiten gewähren, die nicht zwingend besser sein müssen, aber allemal schön. 2013 erschien die erste 36-seitige Ausgabe mit Nummer 74 und «De Gfänner» ging im gleichen Jahr ab Nummer 76 online. Unsere Gfenner/innen und die ganze Welt können die neuste Ausgabe seither auf www.gfenn.ch sofort lesen. In Erinnerung bleibt mir auch der Tod von Stephan Camenzind alias «De Gfänni», der uns mit seinen Mundartgedichten bis 2013 stets überraschte. «S Gfännerli» trat im gleichen Jahr seinen Dienst an und wenn die Magie der Worte aufs Papier findet, kann die/der treue Leser/in ab und an wieder die Dichtkunst geniessen. Es kommt mir der Dübendorfer des Jahres 2014


Frieden
Blumen

In Hätzelwisen 15
8602 Wangen b. Dübendorf
Telefon 044 833 24 11
Telefax 044 833 22 26

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag:
7.30 – 12.00, 13.30 – 18.00
Samstag: 7.30 – 15.00

Melden Sie sich bei Raphael Herzog

SANICALOR AG
Energiesparen interessiert uns brennend!

- Wärmepumpen
- Erdwärmesonden
- Solaranlagen
- Heizsysteme für Oel- und Gas
- Beratung
- Verkauf
- 24h Service
- Feuerungskontrolle

www.sanicalor.ch

– weishaupt –
Brenner und Heizsysteme

Lindenbühlstrasse 6
8600 Dübendorf/Gfenn

044 821 90 30
rherzog@sanicalor.ch



im Artikel «Willi Bertschinger, ein Gfenner mit dem Herzen eines Hermikers» in den Sinn. Seit 2015 können wir unsere Zeitung kostenlos produzieren. In dieser schreib-intensiven Zeit berichtete ich oft über Dinge, die mir passierten. Spontan erinnere ich mich aus dem Jahr 2015 an die zwei Beiträge «Operation Eiszapfen oder «Gefahr in Verzug» und an den Bericht über ein Eishockeyspiel «Wenn David gegen Goliath gewinnt und Eishockeygeschichte geschrieben wird, dann werden Wunder wahr!», als der EHC Dübendorf gegen den HC Davos gewann. Ebenfalls ab dann trugen die Geschichten rund um den Weihnachtstannenbaum, der einer meiner Herzensangelegenheiten ist, zur Unterhaltung bei, und dies stets mit freundlicher Unterstützung des Tannenbaumgöttis und der Glattwerk AG. Die Tanne stand auch im Corona-Jahr 2020 auf ihrem Platz und trotzte allen Widrigkeiten, wie es auch diese Zeitung tat. Ich darf es hier schon erwähnen, auch in diesem Jahr stehen die Zeichen gut

für die siebte weihnächtliche Stimmung im Gfenn. Mein Löwen-Cabrio hatte auch seine Auftritte und begleitet mich nach wie vor treu und zuverlässig auf meinen Fahrten, seit bald 20 Jahren und über 110'000 km. Wir wissen ja, wenn er nicht brüllt, braucht er eine neue Batterie. Die Natur beschäftigte – eigentlich verfolgte – mich in diversen Artikeln, einer davon war «Frosch geküsst oder Natur pur?». Nach meinem Rücktritt habe ich kaum noch für die Zeitung geschrieben, ihr aber nie ganz den Rücken gekehrt und sie immer gelesen. Der letzte Titel aus dem Jahr 2018 mutet dann wohl auch speziell an mit «Vom Aschenputtel, über Turnschuhe, vom Enkel zum Grossvater!». Die Turnschuhe des Enkels sind noch in Grossvaters Gebrauch, aber nicht mehr lange. Die Suche nach neuen Schreiberlingen war immer eine Herausforderung, die zum Glück erfolgreich endete und noch immer endet. In all der Zeit erfuhr ich grosse Unterstützung von immer neuen Schreibenden

sowie Wiederholungstätern/innen, und nicht nur das! Jede Ausgabe wurde durch fleissige Boten/innen im Hintergrund zu Ihnen nach Hause geliefert. Zu meiner Zeit waren das Karin Bhend, Valentin Brechbühl, Kurt Kriesi, Elsbeth Kuhn, Carine Mercier, Margrit Stalder und Hans Walser. Diese Zeitung war und ist das Werk von Gfennern/innen für Gfenner/innen – eine Erfolgsgeschichte und wahrlich eine Meisterleistung, die ungebrochen ist! Ich kann nur sagen: Weiter so! Dankbar blicke ich heute auf diese intensive, arbeitsreiche und kreative Zeit zurück. Die Tätigkeit als Redaktorin bereicherte mein Leben sehr und noch heute profitiere ich vom damaligen Schreibtraining. Den Zeitungsboten, den Schreibenden und den Lesenden danke ich für die Wertschätzung und die Treue, die sie unserer Quartierzeitung «De Gfänner» entgegenbringen. Ich wünsche unserer Zeitung «De Gfänner» alles Gute und auf die nächsten 100 Ausgaben in den nächsten 30 Jahren!

Jasmine Badertscher

Bruno Meyer

Heizungen AG

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG • REPARATUREN



Ihr Schlüssel
zur Wärme

044 822 04 80

Bruno Meyer Heizungen AG
Im Schossacher 22
8600 Dübendorf

T 044 822 04 80
F 044 822 04 79
info@brunomeyerheizungen.ch
www.brunomeyerheizungen.ch

Gleich zwei Jubiläen

Die Zahl 100 bedeutet unter anderem unendliches Potenzial, Selbstbestimmung, Isolation, Ganzheitlichkeit, Selbstgenügsamkeit oder Unabhängigkeit. Menschen, die mit dieser Zahl mitschwingen, können sehr unabhängig und autark sein. So empfinden wir auch den 100. «Gfänner». Wir, die Menschen im Gfenn, möchten, wie «De Gfänner», unabhängig und autark sein. Also Grund genug, diese 100. Ausgabe zu feiern.



Die Zahl 222 bedeutet, dass Wünsche bald wahr werden. Einige langfristige Ziele dürften nach längerem Warten erreicht sein. 222 ist eine Nachricht von den persönlichen Schutzengeln, dass alles funktioniert (dies gemäss den Ausführungen über Numerologie und Zahlenmystik). Also muss auch die 222 gefeiert werden. Aber wie? Warum gerade nebst der 100 noch die 222?

Die am 1. August 2021 im Gfenner Usserdörfli an der Überlandstrasse aufgezogene Fahne wurde am 13. Februar 1799, also genau vor 222 Jahren und wenigen Monaten, als erste gesamtschweizerische

Fahne der Helvetischen Republik (12. April 1798 – 10. März 1803) eingeführt.

Die Trikolore der Helvetischen Republik war eine kurze Episode. Trikolore bedeutet eine Flagge in drei Farben. Bei Helvetiens Republik waren die folgenden Farben zu gleichen Teilen waagrecht angeordnet: Oben Grün (die Farbe der Natur, der Freiheit bzw. der Revolution), in der Mitte Rot (traditionelle Farbe in vielen Schweizer Kantonswappen) und unten Gelb (traditionelle Farbe). Länder wie Bolivien, Litauen, Kamerun, Äthiopien, Guinea, Mali, Senegal, Ghana, aber auch die ethnisch-religiöse Gruppe der Jesiden



verwenden dieselben Farben in ihren Flaggen.

Wichtig zu wissen: In der Schweiz wird die Bezeichnung Flagge nicht benutzt. In Schweizer Hochdeutsch heisst sie stattdessen Fahne, also Schweizerfahne. Aus diesem Grund wird im folgenden Text einzig von Fahnen die Rede sein. Zudem ist erwähnenswert, dass, mit dem neuen Wappenschutzgesetz, gültig ab 1. Januar 2017, die Quadratform zwingend vorgeschrieben ist. Neben derjenigen des Vatikans ist sie die einzige Fahne auf der Welt mit diesem Format.

Offizielle Hoheitszeichen waren in der Alten Eidgenossenschaft nur die Wappen der Kantone. Die Fahnen zeigten deshalb auch nach dem Zusammenschluss weiterhin die Wappen der Kantone, allenfalls war zusätzlich ein



Ristorante & Pizzeria Schmitte da Nino

Usterstrasse 20 8308 Illnau

Tel. 052 346 25 55

info@schmitte-da-nino.ch

www.schmitte-da-nino.ch

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 10:30 – 14:00 / 17:30 – 23:00

Samstag 17:00 – 23:00 • Sonntag 11:00 – 14:00 / 17:00 – 21:00

Warme Küche:

Montag – Freitag 11:30 – 13:30 / 18:00 – 22:00

Samstag 18:00 – 22:00 • Sonntag 11:30 – 13:30 / 17:30 – 20:30

Für Ihren speziellen Anlass wie Hochzeit, Bankett etc. sind wir jederzeit für Sie da, auch sonntags.

weisses Kreuz aufgeheftet. Dies zur besseren Erkennung der auf derselben Seite Kämpfenden. So wurde das Schweizerkreuz bereits von den Alten Eidgenossen als Feldzeichen verwendet. Im Jahr 1339 wurden weisse Kreuze aus Leinwandstreifen als Erkennungszeichen am Gewand der Krieger befestigt. Laut der Berner Chronik (1420) waren alle Kämpfer der Eidgenossen bei der Schlacht von Laupen (1339) «gezeichnet mit dem zeichen des heiligen crützes, ein wisses crütz in einem roten schilt». Dies ist die früheste dokumentierte Verwendung des Schweizerkreuzes als Feldzeichen.

Zwischen 1450 und 1520 entwickelte sich das weisse Kreuz zum nationalen Erkennungszeichen der Eidgenossen. Die Arme des Kreuzes waren in dieser frühen Zeit schmal und oft bis zum Rand durchgezogen. Das weisse Kreuz konnte damals auf rotem oder auch auf andersfarbigem Grund erscheinen, sowohl bei den Fahnen als auch auf der Kleidung der Kämpfer.

Die älteste Darstellung des Schweizerwappens geht auf das Wappenbuch aus der Mitte des 16. Jahrhunderts zurück. Etwa seit dieser Zeit wurde dann das weisse Kreuz als «eidgenössisches Kreuz» bezeichnet. Und dann kamen sie. Die Franzosen! Sie gründeten

die Helvetische Republik aus strategischem Interesse. Napoleon Bonaparte strebte eine Systemumwälzung nach dem Vorbild der Französischen Republik an. Er befand die Gelegenheit für ideal, da innerhalb der Eidgenossenschaft grosse Unstimmigkeiten herrschten. Revolutionäre Kräfte erklärten Anfang 1798 zusammen mit den Franzosen der Alten Eidgenossenschaft den Krieg. Details zu dieser vorübergehenden Staatsform, welche sich als in ein Chaos versinkendes und gescheitertes Experiment entpuppte, der Tochterrepublik Frankreichs, der Geschichte allgemein mit all den Widerständen, dem Untergang der Helvetischen Republik und dem Siegeszug der Föderalisten bis zur Wiederauferstehung der Alten Eidgenossenschaft sind total interessant, würden aber den Rahmen dieses Textes vollauf sprengen.

Also zurück zur Fahne. Erst im Jahr 1815 wurde das Kreuz zum offiziellen Wappen der Schweiz. Es fand zunächst nur im Schweizer Siegel Verwendung. Allerdings trugen die kantonalen Truppen als Zeichen der Zugehörigkeit zum eidgenössischen Heer seit dem 3. Juli 1815 eine drei Zoll breite Armbinde, auf der das weisse Schweizerkreuz auf rotem Grund aufgebracht war. 1815 tauchte erstmals das frei-

schwebende Schweizerkreuz auf eidgenössischen Bataillonsfahnen auf. Die kantonalen Kontingente hatten jedoch weiter eigene Fahnen, die wie vor 1798 einzig das durchgehende weisse Schweizerkreuz als Gemeinsamkeit hatten.

Die eidgenössische Militärfahne wurde 1848 vom neu gegründeten Bundesstaat übernommen. Dufours Schweizerkreuz war aus fünf Quadraten zusammengesetzt und unterschied sich deutlich vom früher verwendeten schlanken Kreuz. 1889 legte die Bundesversammlung im Bundesbeschluss vom 12. Dezember, betreffend das eidgenössische Wappen, die noch heute gültige Form des Schweizerkreuzes fest: «Das Wappen der Eidgenossenschaft ist im roten Felde ein aufrechtes, frei stehendes weisses Kreuz, dessen unter sich gleiche Arme je einen Sechstel länger als breit sind.»

Das ab 2007 geltende Corporate Design der Bundesverwaltung definierte das «Schweizer Rot» als Pantone 485, für die Darstellung im Internet mit sogenannten «websicheren Farben» wurde das Rot mit dem RGB-Wert #FF0000 empfohlen, in der Heraldik wird das helvetische Rot in der Druckfarbe Pantone 032 C angegeben. Das genau definierte Rot auf Fahne und Wappen war vor der Einfüh-

Bildung für alle.

Besuchen Sie unsere Kurse, Workshops und Referate und bilden Sie sich gezielt weiter. Wir haben für Sie viele neue Angebote kreiert und freuen uns auf Sie!

Alle Angebote, Termine und Anmeldung unter:

wbk.ch

wbk
Bildung vor Ort

Online und vor Ort!




Leisten Sie sich eine wohltuende Massage

Käthy Peter
Massage

Amselweg 22
8600 Dübendorf

Telefon 044 821 48 97
oder 079 407 81 13



rung des Wappenschutzgesetzes (WSchG) vom 21. Juni 2013, welches am 1. Januar 2017 ratifiziert wurde, gesetzlich nicht festgelegt; traditionell wurden verschiedene Farbtöne verwendet.* Nun, das Gesetz ist das eine, die praktische Umsetzung das andere. Die optische Wirkung einer Farbe basiert hauptsächlich auf deren Beschaffenheit. Aber die Wirkung wird auch vom Material mitbestimmt. Meistens wird der Farbton für das Bedrucken von Briefpapier festgelegt. Ob nun also der Druck bei Verwendung von gestrichenem Papier, digitalen Medien oder für die Fahnenfabrikanten bzw. deren Tuchlieferanten gilt: Die gleiche Farbe wirkt heller oder leuchtender. Aus diesem Grund werden je nach Druckart andere Farbwerte vorgegeben. Keller Fahnen informiert wie folgt: «Wir verwenden einen möglichst starken Rotton, da

die Farben durch die Sonneneinstrahlung nach einiger Zeit «abschiessen». So versuchen wir das Schweizer Rot möglichst lange am Leben zu halten. Je leichter die Stoffqualität, umso schneller ist ein Verblässen nicht zu vermeiden, da diese Textilien weniger Farbe aufnehmen können.» Nach all der doch recht komplexen und komplizierten Definition eines ganz einfachen weissen Kreuzes auf einem ganz einfachen roten Untergrund stelle ich fest, dass mir unsere Schweizer Fahne in ihrer Schlichtheit extrem gefällt. Aber auch die nur für kurze Zeit im Land geltende Trikolore findet mein Gefallen, auch wenn die Geschichte dahinter nicht nur schön ist. Sie gehört zum Vorleben der Schweiz.

* Für Farbinteressierte hier die genaue angegebene Definition des Rot: CMYK 0 / 100 / 100 / 0 – Pantone 485 C / 485

U – RGB 255 / 0 / 0 – Hexadezimal #FF0000 – Scotchcal 100 -13 – RAL 3020 – Verkehrsrot NCS S 1085-Y90R. Alles klar?

Christina Gelmetti



SANITÄR. HEIZUNG. ROHRLEITUNGSBAU.

E.O. Knecht AG
Ihr Experte für Sanitär, Heizung und Rohrleitungsbau

Besuchen Sie unsere neue Homepage



SCAN ME

ECHT. KNECHT.

Carrosserieschaden?



Wir blechen für Sie!

Carrosserie Rosenberger

Telefon 044 820 06 67

Überlandstrasse 300 · 8600 Dübendorf

www.carrosserie-rosenberger.ch

VSCI Carrosserie

Blue Shuttle in Uster – eine der modernsten Badmintonhallen der Schweiz!

6 Felder | Parkett-Doppelschwingboden mit «Antiglis»-Belag | optimale Beleuchtung

Buchen von Einzelplatzstunden
telefonisch und online

Badmintonkurse
Grund- und Fortgeschrittenen-Kurse

Plauschturniere
Ein Turnier macht nur dann Spass,
wenn man nicht ausscheidet

Badminton 50plus
Seit 2006 engagiert sich Blue Shuttle
in Uster für Badminton 50plus

Firmenanlässe
Sie möchten für Ihre Firma,
Abteilung ein Badminton-
Plauschturnier durchführen?
Fragen Sie uns!

Die Badminton-
halle für den
Plauschspieler und
den ambitionierten
Wettkampfspieler!



Weitere Informationen unter www.blueshuttle.ch

blue shuttle
Badminton

Der 100. «Gfänner» – mein letzter «Gfänner»

Von der ersten Ausgabe des «Gfanners», vom 11. September 1992, bis zur vorliegenden Nummer 100 habe ich diese Quartierzeitschrift gesetzt, gestaltet und auch in ihr veröffentlichte Bilder bearbeitet.

Als Gründungsmitglied des Quartiervereins Gfenn und Druckerei-Inhaber durfte ich diese Zeitschrift in dieser Zeit auch drucken.

Ich bot Hugo Hofmann, dem ersten Präsidenten, meine Hilfe bei der Gestaltung, Bildbearbeitung, Akquisition von Inseraten etc. an.

So erschien dann am 11. September 1992 die erste Ausgabe des «Gfanners». Zweispaltig mit einer Schriftgrösse von 12 Punkt. Die Schrift war Times roman für den Text und Times bold 16 Punkt für die Titel.

Sie wurde zweifarbig – Pantone blau 2150 und schwarz – auf Umweltschutzpapier, 115 Gramm, gedruckt.

Die Texte lieferten Hugo Hofmann, Gina Bocchetti und Gaby Gossweiler. Die Fotos waren ebenfalls von Gaby Gossweiler.

In der zweiten Ausgabe kamen Texte von Thomas Winter, Urs Kohler und von mir dazu.

Es wurden immer mehr Leute, die für den «Gfänner» schrieben. Um die Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand des Quartiervereins und mir, dem Hersteller der «Gfanners», zu vereinfachen, schlug mir der Vorstand vor, ebenfalls in den

Vorstand zu kommen. So wurde ich an der Generalversammlung 1993 zusammen mit Elsbeth Kuhn in den Vorstand gewählt.

Der «Gfänner» blieb bis zur Nummer 19 in der Gestaltung und der Aufmachung immer gleich.

An der fünften Generalversammlung des Quartiervereins Gfenn vom 14. März 1997 wurde ich als Präsident gewählt und löste Hugo Hofmann ab.

Am 23. Mai 1997 kam die Nummer 20, neu gestaltet, heraus. Diese war nun dreispaltig und wurde neu in der Schrift ITC Stone Serif, regular und bold, gesetzt. Da es immer mehr Text gab, wurde die Schriftgrösse auf 11 Punkt reduziert. Das Papier und die Farben, die bis dahin verwendet worden waren, blieben gleich.

Am 24. Juli 1998 erschien dann zum ersten Mal ein «Gfänner», Nummer 26, mit einigen vierfarbig gedruckten Seiten. Seither ist der «Gfänner» immer vierfarbig gedruckt worden.

Ich durfte während dieser langen Zeit, von der Nummer 1 bis zur Nummer 100, sehr viele interessante, spannende, lustige, traurige, lehrreiche

und informative Artikel in der Zeitschrift des Quartiervereins Gfenn veröffentlichen.

Nach genau hundert Nummern darf ich jetzt adieu sagen und diese Aufgabe in Zukunft meinem Sohn Patric und seinen Mitarbeitern überlassen.

Zum Schluss möchte ich noch allen, die mir immer geholfen haben, ein grosses Dankeschön aussprechen.

Es hat mir stets riesig Spass gemacht.

Ein ganz grosses Dankeschön geht auch an die Inserenten, die seit der ersten Ausgabe bis heute immer dabei waren und hoffentlich auch weiter dabei bleiben. Dies sind:

Teppich-Brunner Lindenbühl, heute Villiger Bodenbelag AG, Inhaber Hanspeter Villiger;

Ruchstuck Garage AG, Inhaber Bernhard Meier;

Maler Roth, Georg Roth AG, Inhaber Andy Roth.

Mit Unterbruch:

Preisig Elektro, Inhaber Mario Preisig.

Ab der zweiten Ausgabe, auch mit Unterbruch:

Kriesi Optik, heute Brillen Meier, Inhaber Christian Meier; Restaurant Waldmannsburg; Langbauer AG, Elektro-Anlagen.

René Crivelli



Villiger Bodenbelag AG

Für den perfekten Auftritt

Parkett – Teppiche – Bodenbeläge – Malerarbeiten

Lindenbühlstr. 1 8600 Dübendorf - Gfenn

Tel. 044 821 75 87 Natel 079 665 12 77

Seit über 50 Jahren **DIE** Adresse



Roth
DÜBENDORF

Tel. 044 821 63 06

GEORG ROTH AG
DÜBENDORF

**Malerwerkstätte
für alle Innen-
und Aussenarbeiten**

**Neugutstrasse 64
8600 Dübendorf**

Umfrage

Liebe Gfännerin, lieber Gfänner

Vor bald 30 Jahren wurde der Quartierverein Gfenn gegründet. Zu einem Verein gehört(e) auch eine Zeitung. So also wurde im September 1992 die erste Ausgabe des «De Gfänner» im Gfenn verteilt. Anfänglich gab es 4, ab 2001 noch 3 Ausgaben jährlich. Nächsten November erscheint die 100. Ausgabe des «De Gfänner».

Zu diesem Jubiläum nun möchte ich, verantwortlich Zeichnende für die Quartierzeitung, die Meinung einiger willkürlich ausgewählter hier im Gfenn Wohnenden abholen. Es freut mich, wenn ich mit beigelegtem Antwortcouvert das ausgefüllte Blatt von möglichst allen zurückerhalte. Auswertung der Fragen wie auch eventuell eingehende Ideen, Vorschläge und persönliche Meinungen werden anonym in der Zeitung veröffentlicht.

Ich danke allen Mitmachenden im Voraus, wünsche euch eine schöne Zeit und weiterhin gutes Wohnen im Gfenn.

Christina Gelmetti

| | | | | |
|---|----|--------------------------|------|--------------------------|
| Lesen Sie den Gfänner ? | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input type="checkbox"/> |
| Finden Sie die Berichte interessant? | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input type="checkbox"/> |
| Braucht ein Verein in der heutigen Zeit noch eine eigene Zeitung? | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input type="checkbox"/> |

Haben Sie Ideen für eine Auffrischung, für Änderungen? Welche Themen sollten vermehrt erwähnt werden?

Was vermissen Sie in der Zeitung?

sie sind auch der einhelligen Meinung, dass ein Verein in der heutigen Zeit noch immer eine eigene Zeitung braucht. Ein Bogen wurde komplett leer retourniert, ein anderer mit den beiden Kreuzen, dass der «Gfänner» aus Zeitmangel nicht gelesen wird und ein Verein keine Zeitung braucht. Ideen zu Änderungen respektive zur Auffrischung sind wie folgt eingegangen:

Umsetzbar

- Moderneres Layout
- Rezept-, Wander- und Bastel-vorschläge
- Vorstellung von Restaurants
- Rubrik mit Fotos von Gfenner Haustieren und von Wildtieren in Gfenner Gärten

Hinfällig oder nicht

«Gfänner»-spezifisch

- Geburtstage, Jubiläen etc. werden nicht oder aber nicht richtig veröffentlicht (siehe Text «Anzeigen»).
- Veranstaltungen sollten nach Corona wieder durchgeführt werden. (Das hat grundsätzlich nichts mit dem «Gfänner» zu tun. Der Vorstand arbeitet unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Vorgaben des BAG mit Hochdruck am Veranstaltungskalender.)

Christina Gelmetti

Diesen Fragebogen habe ich in einige Briefkästen im Gfenn gelegt, natürlich mitsamt den vorfrankierten Retourcouverts. Genau 51,61% beträgt die Rücksendungsquote.

Und ja, Sie haben es erraten: Die meisten jener, welche das Blatt ausgefüllt zurückgesandt haben, lesen auch stets den «Gfänner», sie finden, dass die Berichte in Ordnung sind und

ruchstuck

Bernhard Meier 

garage AG

Ihr Opel-Spezialist
Reparaturen aller
Automarken

Carrosserie – Autospritzwerk
Nutzfahrzeuge-Center

Bernhard Meier, Ruchstuckstrasse 19, 8306 Brüttisellen
Telefon 044 833 00 91, www.ruchstuck.ch, info@ruchstuck.ch

Dübi-Award 2020 für Sport geht ins Gfenn

Die Einwohner/innen von Dübendorf durften bis zum 31. August 2020 ihre Nominationsvorschläge für die drei Kategorien Sport, Kunst/Kultur und Dübendorfer/in des Jahres abgeben, wobei für die Kategorie Kunst/Kultur für das Jahr 2020 keine Nomination eingegangen ist.



Danach ernannte die Kultur- und Sportkommission aus den Vorschlägen den Gewinner für die Kategorie Sport. In der Kategorie Dübendorferin oder Dübendorfer des Jahres entschied der Stadtrat über die Auszeichnung. Der Sportpreis zeichnet Verdienste im Spitzen-, Freizeit- oder Behindertensport aus. Der Preis Kunst/Kultur belohnt Leistungen in den Bereichen Theater, Tanz, Film, Musik, Literatur, Malerei, Grafik, Bildhauerei, Kunsthandwerk, Baukunst, Architektur oder angewandte Künste. Die Auszeichnung Dübendorfer oder Dübendorferin des Jahres ehrt herausragendes Engagement für Dübendorf, die Mitmenschen oder die Umwelt. Bei allen drei Kategorien können Einzelpersonen oder Vereine/Organisationen gewürdigt werden.

Die Preisverleihung sollte im Rahmen des Neujahrpäros 2021 stattfinden. Da dieser jedoch aufgrund der zu dieser Zeit epidemiologisch kritischen Situation ausgefallen war, musste die Vergabe der Auszeichnungen dann an der Dübendorfer 1.-August-Feier 2021 in der Oberen Mühle nachgeholt werden.

Die Laudatio für den Gewinner des Dübi-Awards Kategorie Sport wurde von Christoph Lutz, Mitglied des Kultur- und Sportausschusses der Stadt Dübendorf, gehalten.

«Der Gewinner in der Kategorie Sport ist 22-jährig, momentan in der RS, wohnt seit seiner Geburt in Dübendorf, hat mit sieben Jahren begonnen, in Dübendorf Curling zu spielen, zuerst bei den Kleinsten, den sogenannten Cherry Rockers, welche mit den «kleinen» Steinen, welche 10 kg wiegen, spielen, die Grossen spielen ja mit den 20-kg-Steinen.

Er ist immer interessiert dabei gewesen, wenn sein drei Jahre älterer Bruder oder seine Eltern an den Wochenenden Turniere spielten, hat sich das

FREDI ITEN CONSULTING

**Ich bin Ihr Ansprechpartner in allen
Versicherungsfragen.**

Termine nach Vereinbarung

**Fredi Iten
079 693 40 05**

**Oskar Bider-Str. 26
8600 Dübendorf**

**www.frediitenconsulting.ch
info@frediitenconsulting.ch**



ganz genau angesehen und studiert, hat sich überlegt, wie man das besser machen kann. Er hat sämtliche Juniorenkategorien im Curling Club Dübendorf durchlaufen, ist immer mit Biss und sehr viel Ehrgeiz bei der Sache gewesen, hat versucht, sein Spiel stetig zu verbessern und sein Team vorwärtszubringen.

In seiner letzten nationalen Juniorensaison 2018/2019 wurde er mit seinem Team Junioren-Schweizermeister und als Krönung in der Saison 2019/2020 in Krasnoyarsk (Russland) Junioren-Vizeweltmeister.

In der Vorbereitungsphase für die Weltmeisterschaft verbrachte das Team im Herbst zwei Wochen in Kanada. In den zwei Wochen spielte es zwei Turniere, ein Erwachsenen-Eliteturnier mit mässigem Erfolg und am zweiten Wochenende das wohl bestbesetzte Juniorenturnier der Welt, bei welchem es kein Spiel verlor und das Turnier gewinnen konnte.

Wir gratulieren dem Sportler des Jahres 2020, Dübi-Award-Gewinner Yves Wagenseil.»

Im Anschluss an die Laudatio konnte Yves von Stadtpräsident André Ingold den Dübi-



WERDNA AG

Medizinal- / Reinstgase • Druckluft-Anlagen

In Huebwiesen 6
info@werdna.ch

8600 Dübendorf

Tel. 044 821 49 07
www.werdna.ch

Award in Empfang nehmen. Die weiteren Gewinner waren: In der Kategorie Dübendorfer/Dübendorferin des Jahres wurde Urs Wüst für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement für den Eishockey-Club Dübendorf geehrt. Im Hinblick auf die für uns alle schwierigen vergangenen Monate aufgrund der COVID-19-Pandemie, hat der Stadtrat für das Jahr 2020 ausserordentlich einen Sonderpreis vergeben: Dieser Preis ging an den Verein «Dübendorf hilft», Melanie und Urs Oettli sowie Franziska Wick.

Sie haben zu Beginn der Corona-Krise innert kürzester Zeit eine flächendeckende Nachbarschaftshilfe auf die Beine gestellt und den Verein «Dübendorf hilft» gegründet. Menschen, die Hilfe brauchen, sollen mit Menschen, die helfen können, zusammengebracht werden. So haben im Juli 2020 über 150 Freiwillige mehr als 500 Helfereinsätze tätigen und die Einwohner/Einwohnerinnen von Dübendorf bei ihren täglichen Arbeiten unterstützen können

Jürg Wagenseil

Yves, wir Gfennerinnen und Gfenner gratulieren dir ganz herzlich zu deinem Riesenerfolg und zum Gewinn des Dübi-Awards 2020!

Celmetti's Musikstube – die kleine Musikschule im Efenn



Wir unterrichten:
Schwyzerörgeli
Akkordeon
Keyboard
Klavier

Kontakt: Tel. 079 231 50 85

WIR FINANZIEREN DEIN PROJEKT

IM ZUGE DES 75. JUBILÄUMS STELLT DIE RAIFFEISENBANK ZÜRICH FLUGHAFEN DER BEVÖLKERUNG EINEN JUBILÄUMSFONDS ÜBER CHF 75'000.00 ZUR VERFÜGUNG.

MIT HILFE UNSERES JUBILÄUMS-FONDS WERDEN GEMEINNÜTZIGE PROJEKTIDEEN AUS DER BEVÖLKERUNG VERWIRKLICHT. WIR MACHEN DEN WEG FREI FÜR NACHHALTIGE IDEEN. REICHE JETZT DEIN PROJEKT EIN.

INFOS UNTER WWW.RAIFFEISEN.CH/ZUERICHFLUGHAFEN



RAIFFEISEN
Zürich Flughafen



glattnet-Region: Bei uns surfen Sie mit Highspeed!

Internet-, Telefonie-, Mobile- und TV-Angebote aus einer Hand.

ab CHF
64.-
pro Monat



Weitere Informationen finden Sie auf www.glattwerk.ch/telekommunikation



Veranstaltungen bis Jahresende 2021

Wie erhofft, wird es ab Oktober normal nach Plan mit unseren Veranstaltungen weitergehen können.

Am 29. Oktober – mit der Gfänner-Bar im Klosterkeller – wird unser erster Anlass organisiert. Da dieses Datum gerade in die Produktionszeit dieser Zeitung fällt, können wir darüber nichts Genaueres berichten. Auch der Räbeliechtli Anlass, der am 6. November mit Schnitzen und Umzug im alten, bekannten Rahmen durchgeführt wird, fällt in diese Zeit.

Vor uns steht dann aber am 27. November der Gfänner Adväntmärt als erster grosser Anlass seit langem. Wenn in der Zwischenzeit nichts mehr dazwischen kommt, kann der Märt abgehalten werden. Aufruf für Helfer und Anmeldung für Marktstände ist bereits geschehen. Ob wir genügend Meldungen bekommen haben, da kann ich aktuell nur hoffen. Über die Homepage ist es das ganze Jahr über möglich, sich anzumelden oder einzutragen für Hilfe an den Anlässen. Der

Adväntmärt wird im üblichen Rahmen geplant. Aufgestellt werden rund 50 Marktstände im alten Dorfkern bis hoch zur Lazariterkirche. Das Zentrum ist am Samstag für Fahrzeuge gesperrt, der Busverkehr durch den Markt. Für die Festwirtschaften in Innenräumen wird aktuell ein 3G-Zertifikat verlangt. Das betrifft das Festzelt mit Raclette, die Gfänner-Bar im Klosterkeller und die Klosterstube mit Kaffee und Kuchen. An einem Stand im Zentrum vom Markt kann man das Zertifikat zusammen mit Ausweis kontrollieren lassen (dieser Vorgang sollte bekannt sein) und bekommt ein Armbändeli für den Zugang in alle Verpflegungsstationen. Mit diesen Massnahmen wird ein unbeschwerter Adväntmärt möglich sein. Für den Adventsfensterkalender kann man sich kurzfristig noch anmelden. Nach den gültigen BAG-

Empfehlungen kann er durchgeführt werden. Entscheiden Sie, ob Sie nur ein dekoriertes Fenster machen oder auch die Tür öffnen wollen. Bewirtung innen oder aussen, allfällig wollen Sie einen 3G-Nachweis beim Innenempfang, das ist Ihre Entscheidung. Melden Sie sich bei Regula Kurz, regula.kurz@gfenn.ch, für die Teilnahme mit einem Fenster an. Wir würden uns freuen, wenn wieder Lichter und Begegnungen ins Gfenn kämen. Start wird am 1. Dezember bei der Tanne im Zentrum sein. Am 5. Dezember sollte der Samichlaus ins Gfenn kommen. Ob er wirklich erscheint, können wir heute noch nicht versprechen. Wir werden auf jeden Fall in den Wald gehen und ein Feuer machen. Die Kinder bekommen einen Chlaussack, vielleicht sogar vom Samichlaus. Am Sonntag, 9. Januar, beim Neujahrsapéro, können wir auf das 30. Jahr des Quartiervereins Gfenn anstossen. Im Dezember informieren wir über die Jahresplanung 2022.

Werner Meyer

WALDMANNSBURG

entdecken · feiern · geniessen



WILD & AMARONE

waldmannsburg.ch

arenainarte
& Uhren
Goldschmiede



Wir kaufen Ihren Gold-, Platinschmuck, Münzen, alles, was Sie nicht mehr tragen, was defekt ist, nur in der Schublade liegt oder aus Erbschaften stammt, sowie Luxusuhren mit Automatikwerken von **Rolex, Omega, IWC** usw.

Ankauf jeden Mittwoch und Freitag, 9 bis 18 Uhr

Achtung: Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Ihr wertvolles Gold und Silber anvertrauen und verkaufen!

Wir sind Goldschmiede, Gemmologen – keine Quereinsteiger aus irgendeiner Branche – und können Sie daher professionell, kompetent und ehrlich beraten.

Bei uns im Ladenlokal:
arenainarte gmbh
Marktgasse 2, 8600 Dübendorf
*044 821 60 40, www.arenainarte.ch

Neuzuzügertag

Der erste Anlass nach langer Zeit konnte am Samstag, 18. September wahrgenommen werden. Zwar war's kein Anlass für Gfenner, und wenn, dann nur für wenige, auch war es kein Anlass des Quartiervereins, aber: Es fand ein Anlass im Gfenn statt, mit Mithilfe des Quartiervereins.



Die Stadt Dübendorf lud zum Neuzuzügertag ein, welcher in Zusammenarbeit mit dem VVD organisiert wird. Da letztes Jahr Corona-bedingt diese Veranstaltung nicht durchgeführt werden konnte, meldeten sich dieses Jahr umso mehr Neuzuzüger an. In der ersten Annahme gingen die Organisatoren davon aus, dass

acht Cars zu je 30 Personen unterwegs seien. Der Routenplan wurde auf fünf Aussen- und drei Innenstationen, verteilt in der ganzen Stadt und ihren Aussenwachten, aufgebaut, mit den Stationen Bettli, Innovationspark, Air Force Center, Gfenn, Geeren, Dübelstein, Feuerwehr und Kino Orion.



Leider kam vom BAG genau eine Woche vor der Durchführung die Bedingung, dass der Grossteil solcher Anlässe nur mit Zertifikatspflicht durchgeführt werden dürfe. Aus diesem Grund konnten etliche Personen der Führung nicht beiwohnen. Circa 180 Neuzuzüger wurden schlussendlich nach der Zertifikatskontrolle von unserem Stadtpräsidenten André Ingold und der Verantwortlichen vom VVD, Esther Stockmann, begrüsst, bevor die Erkundigungstour ab dem Stadthausparkplatz begann.

In unserer Aussenwacht übernahm auch dieses Mal wieder Werner Meyer den Part des Geschichtenerzählers. Geschichten über unsere Kirche, das nahe gelegene Naturschutzgebiet, den «Frohsinn», unser Dorf und selbstredend unseren Quartierverein. Damit an diesem wunderschönen Herbsttag nicht nur der Wis-



Gossweiler

Gossweiler Ingenieure AG

Dübendorf | Bülach | Dietlikon | Effretikon | Kloten
Wallisellen | Wetzikon | Zumikon

www.gossweiler.com

111 Jahre

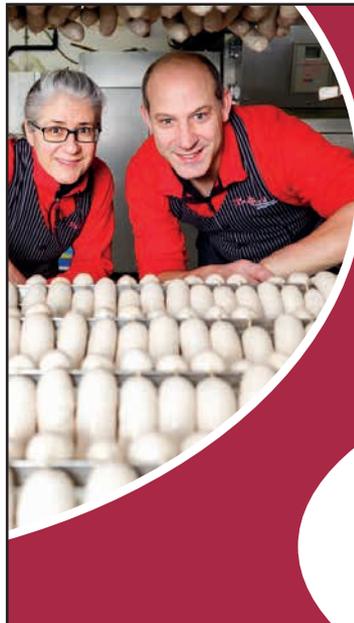


sensdurst der Teilnehmenden gelöscht wurde, offerierten wir ihnen noch einen Apéro. Leider blieb den Neudübendörflern nicht wirklich viel Zeit, sich in unserem schönen Quartier umzusehen. Die Cars kamen im 25-Minuten-Takt an, da musste man sich schon etwas sputen, um ein Glas Mineral oder Weissen zu leeren, Chips zu knabbern, Fragen zu stellen und mindestens die schöne Aussicht vom Moränenhügel, auf dem die Lazariterkirche steht, zu geniessen. Zugute kam ihnen nur, dass die Gruppen viel kleiner als gedacht ausgefallen waren, also in dieser Hinsicht eher Zeit für Gespräche übrig blieb.

Christina Gelmetti

Willkommen bei der Zürcher Kantonalbank in Dübendorf.

zkb.ch



Spezialitäten-Metzgerei mit vielfältigen Wurstprämierungen

Mittagsmenü

Fleisch aus der Region

Professioneller Partyservice

Buffoni
metzgerei
partyservice

Usterstrasse 12, 8308 Illnau
www.buffoni-metzgerei.ch



NATURSTEINPFLEGE GMBH

Schleifen, Polieren und Imprägnieren von Naturstein

E-Mail: info@rs-natursteinpflege.ch

RS Natursteinpflege GmbH

Ahornstrasse 22 | CH-8600 Dübendorf | Telefon: +41 (0)44 525 02 83

www.rs-natursteinpflege.ch

Wissenswertes, Interessantes, Kurliges ...

Quelle: Wochenblatt des Bezirks Uster / Dübendorfer Nachrichten 1931
Zur Verfügung gestellt von der Ortsgeschichtlichen Dokumentationsstelle VVD



Der projektierte Zivilflugplatz in Wangen-Dübendorf.

Für die
Sommer-Saison
empfehle ich mich für folgende Artikel:

Bade-Kostüme

in großer Auswahl

**Japanische Sonnenschirme - Badbäll
Badmäntel - Badschuhe und -Kappe
Herren-Sporthemden - Gürtel - Hosenträger - Sockenhalter etc.**

Billige Waschkleidi für Damen
Verkaufe, da Saison-Schluß, ganz billig
Damen- und Töchterhüte

H. Hess-Spühler

Modes und Tricotagen - Strehlgasse-Bahnhofstrasse
Dübendorf

Die beliebte Erfrischung

Jce-Cream „Firn“

ist täglich in feinsten Qualität erhältlich am

Militärkiosk Wwe. E. Rosset-Abegg

Wangenerstraße, Flugplatz.

Portionenpackungen à 40 und 70 Cts.
Blockpackungen à Fr. 1.80 und Fr. 3.60.

Dübendorfer

BIER

hell und dunkel
empfiehlt höchlichst

A. Albrecht - Brauerei

Autofahrt

Sonntag den 14. Juni, mittags, nach
Zurzach

mit meinem Car-Alpin Reisewagen neuester Konstruktion, zur Besichtigung des Uberschwemmungsgebietes.

Preis Fr. 6 pro Person. Rechtzeitige Anmeldungen nimmt entgegen

W. LISCHER

Auto-Transporte, Gfenn-Dübendorf, Telephon 134

Buchhaltungs- und Schreib-Arbeiten

aller Art werden prompt und fachgemäß besorgt. Komme auf Wunsch mit Maschine ins Haus. Diskrete Bedienung zugesichert. Mit höflicher Empfehlung

E. HAUG

Gfenn-Dübendorf
Telephon. Aufträge durch Nr. 133.

Dübendorfer

Freiwillige

Zufolge Geschäftsausschließung bringen
& Morandi in Dübendorf folgenden Verkauf:

- 1 Waschkommode, halbespiegelaufliegend,
- 1 Zimmerbüfett, einteiliger, Tabourettl, halbes, alles neu,
- 1 zweifür. Scheant, vier; Johann
- 1 Rechenmaschine, nur
- 1 Sandfögenblatfeilm
- 1 7-Pläger-Wagen, bereift, 16 PS., Allwetter

Sonntag: Samstag den 27. Juni,
Sonntag: Restaurant „Kreuz“ (Es selbst die Santosjekte vorher
Es ladet zu zahlreicher Beteiligung
Dübendorf, den 23. Juni 1931

Große Heugrasgant

(ca. 40 ha)

auf dem Zivilflugplatz
in Dübendorf

Samstag, den 6. Juni 1931, nachmittags 2 Uhr.
Beginn an der Dübendorf-Wangenerstraße.

Der fleereiche, zum Teil sehr wertvolle Grasbestand bietet eine sehr gute Kauf-Gelegenheit.

Direktion des Zivilflugplatzes.

Dübendorf.

Bauprojekte.

1. Germann Paul, Landwirt, Gfenn-Dübendorf: Ein Scheuneanbau auf nördlicher Seite der bestehenden Scheune, wie auf dem Lokal durch Gesspann bezeichnet.

2. Schenkel Hermann, Landwirt, Gfenn-Dübendorf: Ein Scheuneanbau auf nordöstlicher Seite der bestehenden Scheune, wie auf dem Lokal durch Gesspann bezeichnet.

Die Pläne liegen während 14 Tagen bei der Gemeinderatskanzlei zur Einsicht auf.

Einde der privatrechtlichen Einspruchsfrist: 27. März 1931
Dübendorf, den 13. März 1931.

Der Gemeinderat.

Der Kindergarten Dübendorf
wird bis Montag den 19. St. eingestell.

Primarschulpflege Dübendorf:
Die Kommission.

Dübendorf, 17. September 1931.

Viehkorporation Dübendorf.

Versammlung

Samstag, den 19. September, abends 8 Uhr,
im Restaurant zum „Kreuz“.

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Versteigerung eines Zuchstiers (braun).
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Den verehrten Damen und Töchtern von Wallisellen und Umgebung zur gefl. Kenntnis, daß ich der jetzigen Mode entsprechende

Gummigürtel und Büstenhalter

nach Maß anfertige, speziell für starke Damen.
Ebenso liefere ich

Krampladernstrümpfe.

Reparaturen billigst.

Fachkundige und rasche Bedienung.

Zu treffen Montag, Freitag und Samstag.

Frau P. Oberholzer, Corsets

Riedenerstraße 17, im Hof-Wallisellen.

Komme auch zur Maßabnahme ins Haus.

Gfenn.

Mäusefang.

Die Grundbesitzer im Gemeindeban Gfenn werden auf Freitag, den 17. dies, abends 8 1/2 Uhr, ins Restaurant „Frohfinn“ eingeladen zur Erledigung folgender

Geschäfte:

1. Verlesen des Protokolls.
2. Abnahme der Mäuserrechnung.
3. Besprechung über den Mäusefang.
4. Wahl der Kommission.
5. Auffülltes.

Die Rechnung liegt inzwischen zur Einsicht offen beim Verwalter, Herrn Jakob Widmer.

Gfenn, den 9. April 1931.

Die Kommission.

Nachmittags 2 — 4 „ „ 6; „ Bertschinger.

Schulhaus Wil.

Visitator: Herr Dr. Diener, Uster.

Dienstag, den 31. März:

Vormittags 7 1/2 — 9 1/2 Uhr: Klassen 4—6; Herr Blattmann
„ 10 — 11 1/2 „ „ 1—3; Frä. Tobler.

Schulhaus Gfenn.

Visitator: Herr Dr. Diener, Uster.

Dienstag, den 31. März:

Nachmittags 2 — 4 1/2 Uhr: Klassen 1—6; Herr Haug.

Ausstellung der Handarbeiten:

Sonntag, den 29. März 1931, nachmittags 1 1/2 bis 5 Uhr.

In der Turnhalle:

Die Arbeiten der Mädchen-Arbeitschule Dorf, Wil-Berg und Gfenn-Hermikon, sowie der hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule.

Im alten Schulhaus, Zimmer 1:

**Restaurant
Flugfeld Dübendorf**

Samstag abends 8 Uhr
Sonntag den 15. März,
mittags 3 u. abends 8 1/2

**Lach-
Abend**

gegeben von
Professor Montéo

Humorist. Zauberei
Hellseherei u. Wahrsagekunst

Motto:
Die Kranken gesund machen!

Höflich ladet ein:
Familie Neuhauser

VIP-Einladung zur Eröffnung des Tertianums im Giessenturm

Sehr gerne nahm ich die Anfrage vom Quartierverein, an der Eröffnung des Tertianums teilzunehmen, an. Freudig gingen ich und Iris Walder (ebenfalls Mitglied des Quartiervereins Gfenn) am 23. September 2021 zu der Eröffnungsfeier.



Da nur wenige Parkplätze beim Tertianum vorhanden sind, beschlossen wir, das Auto im Inside abzustellen. Den Rest gingen wir dann zu Fuss weiter. Wir wählten den idyllisch gelegenen Weg der Glatt entlang. Von weitem sahen

wir schon den 85 m hohen Giessenturm. Dieser ist in einer schönen Anlage eingebettet. Sobald die verschiedenen Bauetappen beendet sind, liegt der Giessenturm in einem wunderschön angelegten Park. Obwohl das Tertia-

num sehr zentral gelegen ist, gibt es genügend Möglichkeiten, den Park zu erkunden oder auch der Glatt entlang zu spazieren. Die Fassadengestaltung des Giessenturms berücksichtigt die unmittelbare physisch gebaute Umgebung und die bronzefarbene Materialisierung nimmt Bezug auf die typischen Backsteinfassaden. Der leicht verdrehte Turm erhält durch die gestalterisch angeordneten Fassadenelemente und die 131 Loggias sein unverwechselbares, lebendiges Gesicht. Durch eine geschossweise, horizontal versetzte Anordnung der Elemente entsteht das spezielle, lebendige Fassadenbild. Die 1254 Teile setzen sich aus drei Grundtypen zusammen, ergänzt durch Eck- und Loggiaelemente.

Im Giessenturm angekommen, wurden wir sehr freundlich empfangen. Unsere Zertifikate und die ID-Ausweise wurden geprüft und unsere Temperatur wurde gemessen. Im Tertianum wird auf Sicherheit viel Wert gelegt. An der Rezeption erwartete uns das Leitungs-

EGGI Bildhauer
Bruno Eggenberger



bruno@eggibildhauer.ch
www.eggi-design.ch

Eggi Bildhauer
Kirchweg 1A
8604 Volketswil
Tel. 044 945 31 20
Fax. 044 946 01 92

Massarbeiten in Naturstein:

Badezimmer
Lavabo
Duschtrennwände
Wand- und Bodenbeläge
Küchenabdeckungen
Ess- und Clubtische

Brunnenanlagen
Drehbare Kugeln
Skulpturen
Moderne Grabmale
Bronze, Holz, Metall
Steinpflege



- **Holz schnitzel und**
- **Cheminée-Holz**
aus dem Dübendorfer Wald
Selbstbedienung oder Hauslieferung

- **Spezialfällarbeiten**
in Ihrem Garten
Wir fällen und pflegen
(Problem) Bäume
Fachgerecht und speditiv.

- **Forsthüttenvermietung**
Die heimelige Hütte bietet
Platz für 50 Personen.

Auskunft:
Markus Tanner, Förster, 044 821 78 53
Werkhof Geeren www.hkdonline.ch



team. Wir wurden über den Ablauf informiert und bekamen die Gruppenzuteilung für die spätere Besichtigung. Das Restaurant war sehr schön hergerichtet. An Stelle der Tische standen nun Stehtische. Dies ermöglichte es uns, uns frei zu bewegen. Das bereits hergerichtete Vorspeisenbuffet war eine Augen-

weide. So viele verschiedene Häppchen und so kreativ hergerichtet, das hat zum Zugreifen animiert. Zuerst wurde der Apéro serviert. Dies gab uns auch die Möglichkeit, uns mit der Leitung auszutauschen und wir erfuhren vieles über das Tertianum. Unter anderem, dass die Vermietung sehr gut ange-

laufen ist, es sind nur noch wenige Wohnungen frei. Die Leitung ist sehr bestrebt, den Bewohnern im Tertianum interessante Vorträge oder auch Darbietungen zu bieten. Dabei konnten wir uns auch für ein kleinen Auftritt der Mittwochsgruppe unter der Leitung von Christine Gelmetti empfehlen. Auch bestehen für die Bewohner verschiedene Möglichkeiten, sich aktiv zu betätigen.

Danach folgten die verschiedenen Ansprachen. Von der Geschäftsführerin Frau Claudia Inderwies wurden wir nochmals herzlich begrüsst. Herr Dr. Luca Stäger, CEO Tertianum, brachte uns die Philosophie des Tertianums näher und der Architekt des Giessenturms, Herr Matthias Moog (www.Architekten), hielt einen sehr spannenden Vortrag über den Bau des Giessenturms. Nach den Ansprachen wurde das Vorspeisenbuffet eröffnet. Das

Rund um die Uhr gut aufgehoben

- + Grosszügige, schöne Pflege-Einzelzimmer mit eigenem Bad
- + Helle und moderne 1½- bis 3½-Zimmer-Seniorenwohnungen
- + Langzeit-, Kurzzeit- und Entlastungsaufenthalte, Ferien für Pflegebedürftige
- + Coiffeur, Podologie, Physiotherapie
- + Öffentliches Restaurant mit Aussenterrasse

Gerne zeigen wir Ihnen unser Haus nach Voranmeldung:

Telefon 043 549 03 03

www.giessenturm.tertianum.ch

TERTIANUM

Tertianum Giessenturm
Giessenplatz 1-3, 8600 Dübendorf



auch
Kurz-
aufenthalte
möglich



Buffet war aber nicht nur eine Augenweide, sondern die verschiedenen Häppchen schmeckten auch ausgezeichnet.

Danach fand die Führung durch das Tertianum statt. Zuerst besichtigten wir die Pflegeabteilung, welche gross-

zügig angelegt wurde. Die Räume und auch die einzelnen Zimmer sind hell gestaltet. Die farbliche Abstimmung macht die ganze Abteilung gemütlich. Danach ging es weiter zu den Wohnungen im Giessenturm. Durch die Bauweise haben die Wohnungen verschiedene Grössen und Grundrisse. Die Wohnungen sind grosszügig und rollstuhlgängig. Die Küche ist modern und das schwellenlose Badezimmer ist sehr gross.

Nach der Besichtigung gingen wir zum Mittagessen. Auch die warmen Mahlzeiten waren köstlich. Die Sonne kam langsam hervor und ermöglichte uns, das Mittagessen draussen einzunehmen. Beim Mittagessen haben wir mit den verschiedenen Gästen und dem Leitungsteam des Tertianums interessante Gespräche führen können.

Langsam war es Zeit, das Tertianum zu verlassen. Dem Leitungsteam des Tertianums unser herzliches Dankeschön für den schönen Anlass. Die Eröffnungsfeier wird mir noch lange in Erinnerung bleiben. Für mich ist klar, dass, wenn meine Mobilität eingeschränkt ist, ich im Tertianum eine gute Alternative finden werde.

Vielen Dank auch an den Quartierverein Gfenn, der uns einen schönen und interessanten Anlass ermöglichte.

Edith Fischer, Iris Walder

Der Wert Ihrer Liegenschaft ist gestiegen.

Wir wissen wie viel.



Philipp Schuhmacher
Geschäftsleitung

Als Immobilien-Dienstleister wissen wir, worauf es beim Kauf, Verkauf oder Bau sowie bei der Verwaltung ankommt. Mit Erfahrung, Fachwissen und Marktkenntnissen zeigen wir Ihnen im persönlichen Gespräch, wie Sie den Werterhalt Ihrer Immobilie sichern.


primobilia
Immobilien-Dienstleistungen
TEL. 044 877 60 00 PRIMOBILIA.CH
Grindelstrasse 6, 8304 Wallisellen

Wir danken allen Inserenten und bitten Sie, liebe Leserinnen und Leser, diese bei Ihrem nächsten Einkauf oder bei Inanspruchnahme einer Dienstleistung zu berücksichtigen!

Nachtgesänge – Konzert des ensemble12 in der Lazariterkirche



Nach langer konzertloser Zeit kann das ensemble12, geschmückt mit zwei wunderbaren Sängern, endlich sein erarbeitetes Programm vortragen. Es ist Herbst! Die Nächte

werden immer länger und geheimnisvoller und so passt diese Auswahl von verschiedensten «Nachtgesängen» wunderbar in diese Zeit. Selten aufgeführte Werke wechseln mit Bekanntem ab: Solistisches, Duette, Chorisches (a cappella und mit Klavierbegleitung). Das ensemble12 freut sich, ein farbiges, inniges Konzerterlebnis schenken zu dürfen.

Details: Sonntag, 21. November, 17 Uhr | Werke von Bruckner, Schumann, Brahms, Schubert, Berg, Strauss | Christina Daletska, Mezzosopran | Hans-Jürg Rickenbacher, Tenor | Konstantin Dylgerov, Klavier | Beat Spörri, Leitung | Abendkasse | gültiges Covid-Zertifikat | www.ensemble12.ch.

BWM
meier
brillen
kontaktlinsen

Bahnhofstrasse 60
8600 Dübendorf
www.klarsehen.ch

100%
dübi

**Masken-Etui
mit Ihrem Logo
inkl. Maske**

Wir beraten Sie gerne!
Tel. 044 821 00 10

www.masken-etui.ch

Kompetente Beratung ohne Wartezimmer.

toppharm

Waldmann Apotheke

Ihr Gesundheits-Coach.

Barbara Sprenger, Bahnhofstrasse 50, 8600 Dübendorf, Telefon 044 821 63 42
waldmann-apo@ovan.ch, www.apotheke.ch/waldmann

Unsere Gfenner Pöstlerin

Sie hat immer ein Lachen im Gesicht. Sie bringt die Post jeden Tag pünktlich, ob es regnet, schneit oder ob die Sonne scheint. Aber wer ist sie?



Das wollten wir etwas genauer wissen, und deshalb lud René Crivelli sie für ein kurzes Gespräch zu einem Kaffee in unserer Kantine ein.

Sie heisst Anita Szabo und sie wird am 2. Februar 2022 ihr 20-Jahre-Jubiläum bei der Post feiern können.

Sie ist in Ungarn aufgewachsen (spricht aber Gott sei Dank sehr gut Deutsch, sonst wäre das mit unserer Unterhaltung wohl etwas umständlicher geworden, ich meine jetzt für René und für mich ...).

In Ungarn hat sie auch ihren ursprünglichen Beruf, nämlich Floristin, erlernt. Die Liebe führte sie dann in die Schweiz. Hier absolvierte sie eine modulare Ausbildung bei der Post und arbeitet seither 100 Prozent (42 Stunden pro Woche) als Briefträgerin.

Ihr Arbeitstag beginnt um 6.00 Uhr im Postbüro, wo sie die Sendungen bis zwischen 8.30 und 9.00 Uhr (das hängt vom Arbeitsanfall ab) sortiert und für die Zustellung vorbereitet. Danach belädt sie ihren Kyburz DXP 240 (Maximal-



geschwindigkeit 50 km/h – genug oder neuerdings fast zu schnell für Dübendorfer Verhältnisse) sowie den Anhänger und geht auf ihre Tour. Eine ihrer Touren führt sie jeweils auch ins Gfenn, das ihr gut gefällt und das sie sehr heimelig findet und wo sie die Leute meist sogar beim Namen kennen. Auch sie kennt alle ihre Kundinnen und Kunden und freut sich über einen kleinen Schwatz mit ihnen, wenn es die Zeit erlaubt.

Gegen 13.00, 13.30 Uhr ist sie wieder zurück im Büro und beschäftigt sich mit Abrechnen und Krebsen sowie Vorarbeiten und Vorbereitungen für den folgenden Tag.

Auf die entsprechende Frage meint sie, dass ihr ihr Beruf

Glatt **Elektrosicherheit** GmbH

- Periodische Sicherheitskontrollen
- Sicherheitskontrollen bei Handänderungen
- Unabhängige Sicherheitskontrollen
- Sicherheitskontrollen bei Neuinstallationen

Usterstrasse 111
8600 Dübendorf
044 801 68 11
info@glatt-elektrosicherheit.ch
www.glatt-elektrosicherheit.ch

ausserordentlich gut gefällt und sie ihn selbstverständlich wieder wählen würde. Etwas, das sie an ihrer Arbeit besonders schätzt, ist der Kontakt zu den Menschen.

Gewisse Hunde (einmal wurde sie in Wangen von einem gebissen, was sehr schmerzhaft war) und der Winter finden sich auf ihrer Beliebtheitskala eher auf den hinteren Rängen, wobei sie aber einräumt, dass sie, weil sie stets Wind und Wetter trotzen muss, auch nie krank ist.

Ach ja, das Lachen in ihrem Gesicht widerspiegelt ihren Charakter. Im Verlauf der ganzen Unterhaltung waren ihr Humor und ihre positive Einstellung zum Leben sehr gut wahrnehmbar (wie auch ansteckend, wenn man das so formulieren kann).

Herzlichen Dank, Anita Szabo, für das angenehme Gespräch und weiterhin viel Freude bei der Arbeit!

*Martin Burgener
mit Beihilfe von Anita Szabo
und René Crivelli*



HIESTANDHAIR
Ihr Haar – unsere Leidenschaft.

Bahnhofstrasse 32
8600 Dübendorf
Telefon 044 821 72 67
www.hiestandhair.ch

**IHRE PARTNER FÜR BUCHHALTUNG, STEUERN,
IMMOBILIEN- UND TREUHANDGESCHÄFTE**

| | |
|---|---|
|  <p>DIETRICH TREUHAND AG</p> <p>BUCHHALTUNG, STEUER- UND TREUHANDGESCHÄFTE WWW.DTAG.CH</p> |  <p>KOMPASS Immobilien AG</p> <p>IMMOBILIENBEWIRTSCHAFTUNG WWW.KOMPASS-IMMOBILIEN.CH</p> |
|  <p>DIETRICH LIEGENSCHAFTEN GMBH</p> <p>LIEGENSCHAFTENVERKAUF WWW.DL-GMBH.CH</p> |  <p>DIETRICH VERWALTUNGS AG</p> <p>REVISIONSGESELLSCHAFT WWW.DV-AG.CH</p> |

Region Glattal
Neugutstrasse 66 8600 Dübendorf 044 824 88 20

Region Zürich / Zürichsee
Dufourstrasse 145 8008 Zürich 044 421 20 30



**Aegert Carrosserie M. Zoppi GmbH
Garage & Classic-Car-Restaurationen**

Im Aegert
CH-8600 Dübendorf
Telefon +41 (0)44 820 04 68
Telefax +41 (0)44 820 04 27
info@aegert-carrosserie.ch
www.aegert-carrosserie.ch



GEEREN
ZÜRCHER LANDBEIZ

29. Sept. – 28. Nov.

METZGETE

Schlachtplatte, Kotelette, Leberli,
Bratwürste, Wädli

Reservierungen ab 4 Personen möglich

GEEREN ob Dübendorf Familien Aegerter und Frei; Pächter seit 1992 mit Geeren-Team
www.geeren.ch 044 821 40 11 Mittwoch bis Sonntag geöffnet

Gina Bocchetti

Gina Bocchetti ist am 27. September 2021 im Alter von 88 Jahren verstorben. Gina war Mitglied im Vorstand des Quartiervereins Gfenn von der Gründung 1992 bis 1997.



Am 1. Juli 1992 zügelten wir ins Gfenn. Am Tag des Umzuges kam eine ältere Frau über die Strasse. Sie trug einen geblühten Rock und zwei verschiedene Schlarpen. Sie sagte:

«Hoi zäme, sind iir di Nöie? Herzlich willkomme im Gfänn. Ich bi d Gina, de Hermi, min Maa, hät hüt Geburtstag, mir laded öi ii as Fäsch.» Das war der Beginn unserer

Freundschaft. Als wir 1992 den Quartierverein Gfenn gründeten und bei der Gründungsversammlung noch Mitglieder im Vorstand suchten, stand Gina auf und meinte: «Ich chume au.» Und sie tat es. Sie machte mit und tat auch ihre Meinung kund. Immer sehr klar, und ohne «Fädeläsis». Ich war froh um sie und ihre direkte Sprache. Und sie machte mit, indem sie Kuchen buk. Indem sie Material von ihrem Chilbiwagen, (Pommes frites und Hamburger) und ihren Büchschenschiesswagen an Festen zur Verfügung stellte, hinter und vor dem Buffet half. Am Räbeliechtliumzug röstete und verteilte sie Marroni. Sie holte Inserate für den «Gfänner» ein. Gina war immer dabei. So wie sie sprach, so handelte sie auch: «ooni Umständ».

Ich habe Gina geliebt, wie sie war. Und ich werde sie so in Erinnerung behalten.

Hugo Hofmann

DER KOMPACTE 4x4-HYBRID SUV

Jetzt Probe fahren!

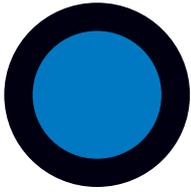
Service-aktivierte 10-Jahres-Garantie oder 160'000 km ab 1. Immatriculation für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte). Detaillierte Informationen finden Sie in den Garantiebestimmungen auf toyota.ch. Yaris Cross Elegant, 1,5 HSD, 85 kW/116 PS, Verbrauch 5,1 l/100 km, CO₂ 115 g/km, En.-Eff. A. Zielwert. CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 118 g/km. Gemäss Prüfzyklus WLTP.

garage bamert ag uster

044 905 20 30

DAS TOYOTA-CENTER ZÜRICH OBERLAND SEIT 55 JAHREN

bamert.ch



Carl Meier Sohn AG

Bauspenglerei – Bedachungen – Blitzschutz

Bassersdorf – Zürich – 044 368 33 33

www.carl-meier-sohn.ch

Europäischer Architekturpreis



Feuerwehr in Wallisellen



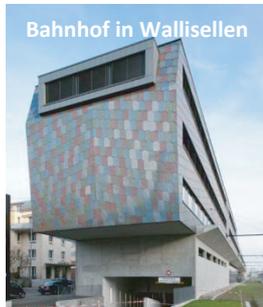
AMAG in Dübendorf



Sanierung vorher / nachher



Bahnhof in Wallisellen



Überbauung in Aarau



Mehrfamilienhaus in Zürich



Voegtlin-Meyer

...mit Energie unterwegs



SHOP-Tankstelle im Gfenn

Voegtlin-Meyer
...mit Energie unterwegs

Privatkunde

Scan me!



Karte bestellen!

Voegtlin-Meyer
...mit Energie unterwegs

Firmenkunde

Scan me!



Karte bestellen!

- Gebührenfreie Tankkarte
- 2 Rp./Lt. Rabatt (bei jeder Tankung, nur an VM-Tankstellen)
- Gebührenfreie Monatsrechnung (20 Tagen Zahlungsfrist)

- Gebührenfreie Tankkarte
- Mind. 2 Rp./Lt. Rabatt (bei jeder Tankung, nur an VM-Tankstellen)
- Spezielle Konditionen (ab 6'000 Lt. Umsatz/Jahr)
- Jede Karte einzeln auf Rechnung geführt
- Gebührenfreie Monatsrechnung (MWST-konform, 20 Tagen Zahlungsfrist)

Weitere Informationen:

voegtlin-meyer.ch

Kindheitserinnerungen

Seit einiger Zeit bin ich mit meinem Neffen Michi dabei, den Dachstock zu entrümpeln. Was da alles hervorkommt, Brauchbares und nicht mehr Brauchbares, aber auch Dinge, die Erinnerungen hervorrufen, so zum Beispiel der Frack meines Grossvaters.



Brautpaar

Ich erinnere mich, wie wir uns als Mädchen an der Fastnacht als Hochzeitsgesellschaft verkleideten. Ich war der Bräutigam im Frack meines Grossvaters, meine Freundin Ursi die Braut, dann waren da noch Brautführerin und Brautführer sowie zwei «Rössli». Das Brautpaar wurde von den zwei Rössli auf einem kleinen Holz-

wagen durchs Gfenn gezogen. Brautführerin und Brautführer mussten hinterherlaufen.

Es hat sich einiges verändert im Gfenn. Wir mussten keine Online-Käufe tätigen, zu uns kamen die Verkäufer.

Am Mittwochnachmittag kam jeweils Beck Fischer mit Ross und Wagen und brachte uns frisches Brot. Wir kauften

immer einen Vierpfünder. Der Zvieri am Mittwochnachmittag mit diesem frischen Brot war immer ein «Highlight».

Am Freitag kam das Metzger-Fräulein und nahm die Fleischbestellung für den Sonntag auf. Das Fleisch wurde dann am Samstag überbracht.

Hin und wieder kam auch der Schokoladenmann, Herr Bommer. Herr Bommer war behindert, konnte nicht laufen und kaum sprechen. Hin und wieder verstand man einige Worte. Er fuhr mit einem Dreirad gefährt vor. Manchmal blieb er sitzen, manchmal schleppte er sich nach hinten, wo sich eine grosse Kiste befand, die gefüllt war mit Schokolade, Schoggi-stängeli, ...köpfen und Bouchées. Im Sommer wurde diese Kiste mit Eis überdeckt, damit die Schokolade nicht schmolz. Wir freuten uns immer sehr, wenn Herr Bommer kam, er war ein äusserst liebenswerter Mann. Wir durften jedes Mal etwas aussuchen. Ich erinnere mich noch, dass ich mich jedes Mal für das weisse Bouchée entschied.

Herr und Frau Monti kamen immer am Abend. Bei ihnen kaufte mein Vater die langen weissen Unterhosen für den Winter und meine Mutter ihre Unterwäsche, die natürlich nicht so sexy aussah. Mit im Sortiment hatten sie Schürzen,



Wänn Ihri Kafi- maschine e Störig hät ...

Bernasconi KafiService

Tel. 044 946 44 46

Gratis zu jeder Reparatur - schenken wir Ihnen einen Beutel „Kafi Schümli Mild“
Geissbuelstrasse 15, 8604 Volketswil, www.kafiservice.ch



Brautführerpaar & Rössli

die sie meiner Mutter andrehen. Es war ein lustiges, älteres Ehepaar, ich sehe sie immer noch auf dem Ofebänkli in unserer Stube sitzen und den Süssmost geniessen.

Wenn Herr Keller kam, kam auch meine Freundin Silva. Sein Caravan war vollgestopft mit Kleiderbündeln. Er fuhr bis vor die Haustüre und brachte Kleiderbündel um Kleiderbündel in unsere Stube. War das ein Erlebnis. Wir konnten probieren und probieren, immer wieder holte er ein neues Bündel. Und immer fanden wir etwas, das uns

passte und gefiel, denn er hatte Kleider, Hosen etc. dabei, die sehr in Mode waren. Wenn zu viele Kleider in unserer Stube herumlagen, bündelte er die Stücke, die für uns nicht in Frage kamen, und brachte sie wieder ins Auto.

Herr Keller sprach sehr schnell und immer ertönte von ihm: «Ich ha no öppis, wo der chönt gfall» – und schon war er wieder im Auto und brachte ein neues Kleiderbündel. Das war immer ein lustiger Abend. Fast hätte ich den Lumpensammler vergessen. Er hatte eine Handwaage mit einem

Haken bei sich. Damit wägte er die zu einem Bündel geschnürten Lumpen. Ich weiss nicht mehr, wie viel man für ein Kilo Lumpen bekam, sicher nicht viel.

An Frau Stöckli, die Hausiererin, erinnere ich mich nicht mehr so gut. Sie war eine recht dicke Frau, die mit dem Velo kam. Sie richtete es meistens so ein, dass sie um die Mittagszeit kam, dann wurde sie auch zum Essen an unseren Stubentisch eingeladen. Überhaupt, kam jemand, wenn wir beim Essen waren, sagte mein Vater jeweils: «Sitz ane, chasch mitässe.»

Den Grossteil der Esswaren kaufte man jedoch bei Nelly im Konsum. Verlangte man ein Kilogramm Zucker, musste das zuerst in einen Papiersack abgefüllt und gewogen werden. Greta Thunberg hätte ihre grosse Freude gehabt! Im Ladenlokal befanden sich auch Holzstühle, damit man es sich beim Warten bequem machen konnte.

Hin und wieder lief auch der Glaser mit seiner Chrätze durchs Gfenn. Hatte man eine zerbrochene Fensterscheibe, konnte man ihm die zur Reparatur mitgeben.

Das alles kam mir in den Sinn, als ich den Frack von Grossvater entdeckte, und Sie werden es nicht glauben, ich hüte ihn weiterhin, nicht mehr auf dem staubigen Dachboden, sondern etwas gepflegter!

Elsbeth Kuhn

Clean Consulting Reinigungen AG

Facility Services • Gartenpflege

Gebäudereinigungen • Hauswartungen 24 h

PIKETT



Max Baumann

eidg. dipl. Gebäudereiniger

Heidenrietstrasse 93
8600 Dübendorf-Gfenn

Telefon 043 355 10 55
Fax 043 355 10 56

E-Mail info@ccr.ch
Internet www.ccr.ch



Angus-Rinds-Filets

Cordon-bleu-Festival

Montag bis Freitag
9.00 – 13.30 Uhr
18.00 – 22.00 Uhr

Romeo Widmer
Bachstrasse 1
8604 Volketswil

Telefon 044 945 41 69



HALTER AG

Sanitär-Heizung-Klima

24 Stunden am Tag für Sie da!

Alte Landstrasse 12 | 8600 Dübendorf
info@halterag.ch | www.halterag.ch | 044 825 15 62



ROHNER

Gärten für morgen

Rohner Gartenbau AG - 8600 Dübendorf - T 044 824 30 30 - www.rohner-gartenbau.ch

ARCHITEKTURBÜRO SEEGER

Christian Seeger, dipl. Arch. HTL – CH 8600 Dübendorf
Oberdorfstrasse 2, Telefon 044 821 21 10, Fax 044 821 14 12
www.seegerarchitekt.ch

Wir empfehlen uns als erfahrene Bauplaner für die Realisierung Ihres Bauvorhabens.

- Neubauten
- Umbauten, Sanierungen und Renovationen
- Bauherrenvertretung
- Projektorganisation, Projektleitung
- Liegenschaftenschätzungen

danach schöner wohnen!

De Gfänni meint:



Corona!

*Corona, es isch nöd zum Glaube,
tuet öis di soziale Kontakt raube!*

*Es isch nöd zum Lache!
Was söll me da nur mache?*

*Nüüt isch mit Fiüre und Zämesii.
Wänn isch das äntli verbii?*

*Mis Herz tuet wee!
Corona tuet öis Fride und
Freiheit nää.*

*So isch s Läbe!
Was wett ich da na säge?*

*Es git vil zum Mure.
Da müe mer dure.*

*Drum tänket draa:
Nur mit Hoffnig chas wiitergaa!*

Stadt Dübendorf

Lazariterkirche Gfenn



Katholische Gottesdienste:

Jeden Sonntag, 9.00 Uhr

24. Dezember 2021, 18.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst
25. Dezember 2021, 9.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst
26. Dezember 2021, 9.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst

Reformierte Gottesdienste:

Taufgottesdienst

11. November 2021, 11.15 Uhr Pfarrer Markus Halliner

Konzerte:

21. November 2021, 17.00 Uhr Konzert ensemble 12

4. Dezember 2021, 17.00 Uhr Chorkonzert des vocativ Zürich

Weihnachtskrippeneröffnung

19. Dezember 2021, 17.00 Uhr Krippeneröffnung

Weitere Öffnungszeiten der Krippe siehe im Veranstaltungskalender der Stadt Dübendorf oder im Aushang bei der Lazariterkirche.

**Detail-Informationen jeweils im «Glattaler»
oder im «Gfänner».**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Gfenner Jugend – Lernen im Gfenn: Lehrstellenangebot im Gfenn

In dieser Rubrik publizieren wir die uns gemeldeten offenen Lehrstellen im Gfenn. Unsere Aufstellung ist vermutlich nicht vollständig. Wir sind deshalb froh, wenn Sie uns weitere offene Lehrstellen im Gfenn melden.

Drucktechnologie

Druckerei Crivelli AG
Im Schossacher 19
8600 Dübendorf
Telefon 044 821 00 10
Zuständig: Patric Crivelli
Eintritt: August 2022

Sanitärinstallateur und Heizungsinstallateur

Halter AG
Alte Landstrasse 12
8600 Dübendorf
Telefon 044 825 15 62
Eintritt: August 2022

FaBe Kinderbetreuung und Kindererzieherin HF

Kinderkrippe KiBa
Alte Landstrasse 9a
8600 Dübendorf
Telefon 043 543 06 43
Eintritt: August 2022

Bitte melden Sie Ihre offenen Lehrstellen direkt bei der Druckerei Crivelli AG
Martin Burgener
Telefon 044 821 00 10
kunden@crivelliag.ch





preisig
elektro
Dübendorf beim Bahnhof

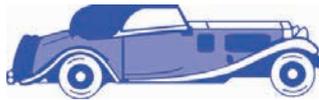
%
Top Preise

Preisanfrage
044 821 77 71



waschen • kochen • kühlen

www.preisigelektro.ch



ZENTRUM IM GIessen

BERGAMASCHINI & LO PRIORE

gern für Sie da...



Carrosserie | Spritzwerk | Garage
Service | Reparaturen | Pneu Service | Verkauf

Mehrmarken und Service

Alles unter einem Dach
faire Preise für alle Marken!





unabhängig persönlich kompetent

Überlandstrasse 95 - 8600 Dübendorf
Tel.: 044 821 34 55 | 044 821 24 11
info@azig.ch - www.azig.ch






GIPSER

FERRARI AG

Ihr Umbau- spezialist für Gipser- und Malerarbeiten

Gipser Ferrari AG
Uster West 11
8610 Uster ZH
Tel. 044 940 80 40
Fax 044 940 40 90
info@gipserferrari.ch
www.gipserferrari.ch

Einheimisches Schaffen

Im hinteren Teil des «Gfänners» findet man oft den Bericht «Einheimisches Schaffen» respektive in früheren Ausgaben «Ehret einheimisches Schaffen». Bereits 64 verschiedene Gewerbe wurden vorgestellt. Einige davon gibt es nicht mehr, neue sind dazu gekommen und warten auf ein Reportäschli, wieder andere aber wollten oder wollen sich nicht im «Gfänner» präsentieren. Die Publizierung ist für die Inhaber der kleineren und grösseren Gewerbe unentgeltlich, manch eines hat bestimmt schon profitiert von der Bekanntmachung. Wir wollen zeigen, dass unser Quartier lebt. Wir sind nicht bloss ein Schlafviertel. Bei uns wird gewohnt, gearbeitet, den Hobbys gefrönt, es wird also allem, was mit Geselligkeit, aber auch unausweichlichen Tätigkeiten zu tun hat, nachgegangen.

Haben Sie ein kleines feines, oder aber grosses unheimlich bekanntes Gewerbe, welches wir noch nicht kennen? Welches im Gfenn unbedingt bekannt gemacht werden muss? Einzige Bedingung ist, dass die Firma, wie gross oder klein auch immer sie ist, sich im Gfenn befinden muss.

Die Redaktion

Leisten Sie sich eine wohltuende Massage

**Käthy Peter
Massage**

Amselweg 22
8600 Dübendorf

Telefon 044 821 48 97
oder 079 407 81 13



PASSAGE REISEN AG
D Ü B E N D O R F



FERIEN IN SICHT?

Profitieren Sie von unserer Erfahrung – wir beraten Sie gerne!

Passage Reisen AG – Ihre Reiseprofis
in Dübendorf an der Bahnhofstrasse 42, Telefon 044 821 88 90
und im Einkaufszentrum Witikon, Telefon 044 422 38 38
info@passage-reisen.com

DIETIKER

Bodenbeläge AG

Ihr Partner für

Parkett | Teppich | Bodenbeläge

Persönliche Betreuung von der Erstberatung bis zur Schlussabnahme.

Im Schörli 5, 8600 Dübendorf, Tel. 043 333 85 55
info@dietiker-bodenbelaege.ch, www.dietiker-bodenbelaege.ch

NEIDHART
Zaun- und Torsysteme AG

Zäune aus Holz und Metall

Schallschutzwände

Sichtschutzwände

Schlosserarbeiten

Sicherheitszäune

Bauzäune

Areal Tore

Leitschranken

Chromstahl-Handläufe

Fällandenstrasse
8600 Dübendorf

Telefon 043 811 33 66
Mobile 079 663 72 53
www.neidhart-zaeune.ch



**PNEUHAUS
JEHLE AG**

Reifenservice
Reifenservice plus
Reifeneinlagerung
Motorradreifen
Alufelgen
Felgenreparatur
Lenkgeometrie
Mech. Werkstatt

 **DUNLOP**

Tel. 044 820 02 91
Lagerstrasse 14
8600 Dübendorf
info@pneu-jehle.ch
www.pneu-jehle.ch

**PNEUHAUS
JEHLE AG**

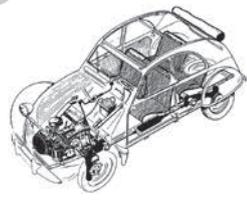
Wettbewerb im «Gfänner»

Bereits ab der 57. Ausgabe des «Gfanners» wurde mit Unterbrüchen ein Wettbewerb im Rahmen eines Sudokus ausgeschrieben. Den Preis realisierte respektive sponserte die Druckerei Crivelli AG. Ab Nummer 80 dann wurde der Gfanner Wettbewerb in der bis heute verwendeten Form ausgeschrieben. Der Ursprung war recht simpel: Toni Keller übergab René Crivelli eine CD mit Fotos aus dem Gfenn. Die beinahe letzten Reste bebaubaren Landes in unserem Quartier waren erschlossen, viele Neuzuzüger nahmen Wohnsitz im Gfenn. Um ihnen ihren neuen Wohnort etwas näher zu bringen und sie dazu zu einem Spaziergang im Quartier zu motivieren, kam also die Idee mit den auf Fotos gebannten speziellen Sujets auf, bei denen der genaue Standort gefragt war. In der 81. Ausgabe des «Gfanners» konnte bereits die erste Gewinnerin gekürt werden. René Crivelli über-

reichte Adele Männle einen von der Druckerei Crivelli AG offerierten Gutschein im Wert von Fr. 100.-. Die Gutscheine sind jeweils einlösbar in einem von der Druckerei bestimmten Restaurant. Schon 19 Gewinner kamen in den Genuss dieser grosszügigen Geste. Wir sagen an dieser Stelle der Druckerei Crivelli AG vielen lieben Dank. Aber auch bei den jeweils am Wettbewerb Teilnehmenden möchten wir uns bedanken. Das zeigt doch, dass unser «Gfänner», also mindestens mal die fünftletzte Seite, angeschaut wird.

Die Redaktion

Garage Walder AG



Heidenrietstrasse 4
8600 Dübendorf-Gfenn

Telefon 044 802 80 50
Büro 044 802 80 51
Telefax 044 802 80 56
www.doeschwo-shop.ch

www.citroen-oldtimer.ch



Gwürzli-Hotline
079 601 94 59

Hubi's Traumgewürz

Einfach die beste Gewürzmischung

www.traumgewuerz.ch



im drogerie schwamedingerhuus

reform- und sanitätsartikel · tee · heilmittel · kosmetik · babyshop



Der Darm –
Zentrum unserer Gesundheit

Omni Biotic Pro-Vi 5 –
Ihr Partner für die Abwehrkraft

20% Einführungsrabatt bis Ende Nov. 2021
in Ihrer Drogerie im Schwamedingerhuus

saatlenstrasse 12 · 8051 zürich · telefon 044 322 44 66 · fax 044 322 44 43
info@drogerieschwamendingen.com www.drogerieschwamendingen.com

Der Gutschein des 20. Gfenner Wettbewerbs geht an Eva Sigrist

Da sich wieder sehr viele am Wettbewerb Teilnehmende mit der richtigen Lösung bei uns gemeldet hatten, mussten wir erneut auf unser bewährtes Auswahlverfahren zurückgreifen.



Die Glückliche war diesmal Eva Sigrist. In ihrem E-Mail hiess es: «Die abgebildete Fahnenstange steht in einem Garten des «Gfännerdörfli», beim Doppel-EFH am Gfenngraben 17/19.» Und genau so ist es. Da sie mit ihrer Familie bereits seit rund 20 Jahren im Gfenn wohnt, fiel es ihr leicht herauszufinden, was gesucht worden war. Da sie uns sowieso eine Nachricht senden musste, nutzte sie die Gelegenheit, um auch gleich (das erste Mal) beim Gfenner Wettbewerb mitzumachen. Das war ganz offensichtlich keine schlechte Idee.



So durfte die glückliche Gewinnerin dann am Dienstag, dem 5. Oktober 2021, ihren Preis, einen von der **Druckerei Crivelli AG** spendierten, im **Restaurant Pinocchio** einlösen im Wert von **Fr. 100.-**, aus den Händen von **Patric Crivelli** entgegennehmen.

Eva Sigrist ist in Volketswil aufgewachsen. Als Kind ging sie jeweils in den Sportferien mit dem Velo zur Eisbahn nach Dübendorf, und dabei führte sie ihr Weg auch durch das Gfenn. Schon als 12-jähriges Mädchen fand sie das Quartier

sehr schön und dachte, sie würde gerne einmal hier wohnen.

Es gefällt ihr ausgesprochen gut im Gfenn und sie ist glücklich hier. Bei ihren Spaziergängen geniesst sie das Quartier und die Natur. Toll findet sie in diesem Zusammenhang die Arbeit von Thomas Winter und seiner Stiftung Wirtschaft und Ökologie für den Naturschutz im Gfenn und in der Umgebung. Sie schätzt die geschaffene «Naturschutzinsel» sehr, wo sie sich sehr wohl fühlt und auch gut erholen kann. Sie möchte sich auf diesem Weg bei Thomas Winter herzlich für sein grosses und wichtiges Engagement bedanken.

Seit bald 20 Jahren ist ihre Familie Mitglied des Quartiervereins. Eva Sigrists Lieblingsanlässe sind die Naturführungen von Thomas Winter und der Adväntmärt. Manchmal hilft sie auch an einer Veranstaltung – so hat sie bei der Vorabend-Nationalfeier bereits einige Male mitgewirkt.

Im «Gfänner» interessieren sie vor allem Artikel zur Natur respektive zum Naturschutz und über das Leben von früher.

Wir wünschen Eva Sigrist viel Spass und guten Appetit beim Besuch im «Pinocchio» bei «Pepino» und seinem Team.

Martin Burgener

LA BODEGA DE PEPE

UNTERE GEERENSTRASSE 2
8600 DÜBENDORF
TEL. 044 559 44 88
WWW.LABODEGA-DEPEPE.CH
INFO@LABODEGA-DEPEPE.CH
MO 8.00 – 17.00 UHR GEÖFFNET
DI – SA 8.00 – 23.00 UHR GEÖFFNET

CAFÉ TAPAS VINO

mehr Freizeit

- Betreuung der kompletten IT-Infrastruktur «alles aus einer Hand»
- Eigenes Hewlett Packard Enterprise und HP Inc. Service- / Reparaturcenter
- Beschaffung - Attraktive Preise – Projektpreise
- Beratung der internen IT-Abteilung inkl. Einkaufsunterstützung

Hewlett Packard Enterprise
Gold Partner

Klein
we manage your IT

Klein Computer System AG
Zentralstrasse 38, 8604 Volketswil
Zürichstrasse 51, 8600 Dübendorf
Tel. +41 44 802 72 72
info@klein.ch - www.klein.ch

Gfenner Wettbewerb

Liebe Gfennerinnen und Gfenner

Auch in dieser Ausgabe des «Gfanners» stellen wir Ihnen eine Frage, die Sie mit ein wenig Ortskenntnis und/oder etwas Spürsinn sicher ohne grössere Probleme beantworten können.

Die Gewinnerin oder der Gewinner kann auch dieses Mal bei uns einen schönen Preis in Empfang nehmen.

Die Lösung und ein Bericht über die Übergabe des Preises werden im nächsten «Gfanner» veröffentlicht.

Wieder geht es darum, herauszufinden, wo sich das nebenstehend abgebildete Objekt befindet. Wie bis anhin dürfte es nicht allzu schwierig sein, die richtige Lösung herauszufinden. Wenn Sie sich aber Ihrer Sache nicht sicher sind oder gar keine Ahnung haben, wo das in dieser Nummer Gesuchte zu finden sein könnte, wird Ihnen ein kleiner Spaziergang durch unser wunderschönes Quartier gewiss weiterhelfen.

Als Preis winkt Ihnen erneut ein **Gutschein** im Wert von **Fr. 100.-**, diesmal einlösbar bei **Lisa Mierau und Alain**

Behrens und ihrem Team im **Restaurant die Blume** an der Winterthurerstrasse 534 in 8051 Zürich-Schwamendingen.

Bitte senden Sie uns Ihre Lösung mit Angabe Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihrer Telefonnummer per Post an Druckerei Crivelli AG, Im Schossacher 19, 8600 Dübendorf-Gfenn, werfen Sie sie bei uns im Geschäft in den Briefkasten oder schicken Sie sie uns elektronisch per E-Mail an kunden@crivelliag.ch.

Einsende- respektive Abgabeschluss ist am 31. Dezember 2021. (Falls mehrere richtige Antworten eingehen sollten, wird die Gewinnerin oder der Gewinner mittels Los ermittelt.) Wir freuen uns auch dieses Mal auf sehr viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

René Crivelli



**Gfenner Wettbewerb
Gutschein im Wert von**

Fr. 100.-

einzulösen im Restaurant

**die
Blume**
Restaurant

offeriert von

**Druckerei
Crivelli AG**
Im Schossacher 19 • 8600 Dübendorf
Telefon 044 821 00 10 • Fax 044 821 00 00
www.crivelliag.ch • kunden@crivelliag.ch

EP:Tele Locher

ElectronicPartner

Ihr Partner für Unterhaltungselektronik und IT

SAMSUNG Experience Store



Tele Locher AG, Bahnhofstrasse 36, 8600 Dübendorf, Tel. 044 821 04 40, Onlineshop: www.telelocher.ch

Anzeigen

Geburtstage (runde, schnapszahlige, alle über 80), Hochzeiten, Geburten, Sterbefälle und ganz spezielle Jubiläen wurden ab der Nummer 25 im «Gfänner» veröffentlicht. Mitarbeiter der Druckerei Crivelli AG führten, ermittelten und publizierten die Daten, zum Teil mit grossem Aufwand.

Mehrmals schon wollte sich der Vorstand des Quartiervereins aus der Verantwortung nehmen und forderte die Leser auf, die oben aufgeführten Jubel- oder Trauertage der Redaktion zu vermitteln. In Nummer 75 berichteten wir darüber, dass sich der Vorstand Gedanken gemacht hatte bezüglich der Weiterführung und gegebenenfalls der Beschaffung der (richtigen) Daten für diese Rubrik. Die Mitglieder wurden also bereits im Juni 2013 dazu aufgefordert, die ihnen bekannten Jubiläen zu melden. Im Februar 2015, in Nummer 80, wurde diese Seite gleich noch einmal thematisiert, hatte sich doch der Vorstand trotz Aufruf weiterhin um Daten bemüht. Nach einem erneuten Aufruf im November 2019 galt es dann definitiv ernst. Leider aber funktioniert diese Handhabung noch immer nicht wirklich. Nur einige wenige Daten haben wir seit der definitiven Umsetzung der leserseitigen Eigeninitiative erhalten. Es wäre doch schön, wenn wir vor allem natürlich die freudigen Ereignisse in unserer Zeitschrift veröffentlichen dürften. Gut zu wissen:

1 Jahr Baumwollene Hochzeit
3 Jahre Lederne Hochzeit

5 Jahre Hölzerne Hochzeit
6½ Jahre Zinnerne Hochzeit
7 Jahre Kupferne Hochzeit
8 Jahre Blecherne Hochzeit
10 Jahre Rosenhochzeit
12 Jahre Nickelhochzeit
12½ Jahre Petersilienhochzeit
15 Jahre Kristallene oder auch Gläserne Hochzeit
20 Jahre Porzellanhochzeit
25 Jahre Silberhochzeit
30 Jahre Perlenhochzeit
33½ Jahre Knoblauchhochzeit
35 Jahre Leinenhochzeit
37½ Jahre Aluminiumhochzeit
40 Jahre Rubinhochzeit
45 Jahre Messinghochzeit
50 Jahre Goldene Hochzeit
55 Jahre Juwelnhochzeit
60 Jahre Diamantene Hochzeit
65 Jahre Eiserne Hochzeit
67½ Jahre Steinerne Hochzeit
70 Jahre Gnadenhochzeit
75 Jahre Kronjuwelnhochzeit

Die Namen der entsprechenden Hochzeitstage geben zum Teil schon die Art der Geschenke vor, die dem Brautpaar anlässlich des Jubiläums geschenkt werden sollen. Selbstverständlich kann davon unter den Eheleuten abgewichen werden, wenn diese es wünschen sollten.

Ich freue mich jetzt schon auf die vielen eingehenden Anzeigen.

Christina Gelmetti

Am 24. September 2021

händ

**d Ursi und
de Hans
Büchel(-Benz)**

a de Alte Landstr. 15c

iri **goldigi Hoochziit**

gfiiret.

Mir gratuliereo herzlich.

Im Alter von 83 Jahren ist

Hanspeter Scherrer

wohnhaft gewesen

an der

Alten Landstrasse 16b

im Gfenn

am 24. September 2021

gestorben.

*Wir sprechen der Trauerfamilie
unser herzliches Beileid aus.*

Im Alter von 88 Jahren ist

***Luigia «Gina»
Bocchetti-Chesini***

Gründungsmitglied des

Quartiervereins Gfenn,

wohnhaft gewesen

im IMWIL Dübendorf,

am 27. September 2021

gestorben.

*Wir sprechen der Trauerfamilie
unser herzliches Beileid aus.*


burkhardt
heizung + sanitär ag

seit 1971

www.burkhardt.ch

8600 dübendorf
tel. 044 801 66 88

Kleinanzeige

Neu zugezogener
Gfenner sucht einen

Garagenplatz zum Mieten

ab sofort oder nach
Vereinbarung für sein
Schönwetter-Cabriolet.

Angebote bitte an:
Florian Münger
Lindenbühlstrasse 3
Natel 076 715 01 18

Diverse Büroräume ab 19m² zu vermieten

Personenlift, gedeckte Laderampe.
Garagen- und Aussenparkplätze,
WC Damen und Herren vorhanden.



Auskunft:
Isler Immobilien-Treuhand
Mobile: 079 432 26 24
Tel.: 044 883 29 39

Im Schossacher 19, 8600 Dübendorf

seit 1970

Bochicchio Storenbau

Sonnenstoren - Lamellen - Rollläden
Reparaturen aller Marken

Im Schörli 30 - 8600 Dübendorf
info@Lamellen.ch - www.Lamellen.ch
Tel: 044 821 91 12

GRANDE
Elektro-, Gebäude- & Kommunikationstechnik

since 1998

*Nichts ist so konstant
wie die Veränderung.*

Ringstrasse 20
8600 Dübendorf
044 822 55 22
info@grande.ch

die
Blume



Restaurant

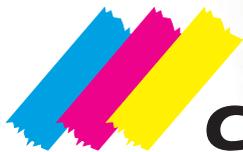
DIE BLUME BLÜHT NEU!

Das traditionelle Restaurant Blume in
Schwamendingen erblüht im neuen Kleid
und wird unter der Leitung des Wirtepaars
Lisa Mierau und Alain Behrens geführt.

info@blume.restaurant
www.blume.restaurant
So + Mo geschlossen

Winterthurerstrasse 534
8051 Zürich
T +41 44 322 82 00

**Über 75 Jahre
Druckerei Crivelli
über 20 Jahre
im schönen Gfenn
für Ihre Drucksachen
von A bis Z**



Druckerei
Crivelli AG

Telefon 044 821 00 10 • kunden@crivelliag.ch

VERANSTALTUNGEN

6. November 2021 Räbeliechtl im Gfenn
27. November 2021 Gfänner Adväntmärt
1. – 24. Dezember 2021 Adventsfensterkalender
5. Dezember 2021 Feier mit Samichlaus
2. Januar 2022 Neujahrsapéro

IMPRESSUM

- Herausgeber:** Quartierverein Gfenn
Im Hofacher 1
8600 Dübendorf
- Redaktion:** Vorstand Quartierverein Gfenn
- Erscheinen:** 3-mal im Jahr
- Auflage:** 1250 Ex.
- Satz und Druck:** Druckerei Crivelli AG, Dübendorf

AGENDA

- Kehrichtabfuhr** jeden Dienstag
- Grüngutabfuhr** jeden Mittwoch
(in Normcontainern) Bereitstellen bis 7.00 Uhr
- Altglas** Sammelcontainer im Schossacher
Nur Mo – Sa 8.00 – 20.00 Uhr
- Textilien/Schuhe** Sammelcontainer im Schossacher
(Abgabe in Kleidersäcken)
- Papierabfuhr** Samstag, 11. Dezember 2021
einmal im Monat Samstag, 8. Januar 2022
am Samstag Samstag, 5. März 2022
Daran denken: Papier in kreuzweise geschnürten
Bündeln am Morgen bis 8.00 Uhr
an die Strasse stellen.
- Kartonabfuhr** Dienstag, 16. November 2021
zweimal im Monat Dienstag, 7. Dezember 2021
am Dienstag Dienstag, 21. Dezember 2021
Dienstag, 4. Januar 2022
Daran denken: Karton flach gefaltet, kreuzweise
geschnürt am Morgen bis 7.00 Uhr
bereitstellen. **Keine** mit Folien
beschichteten Kartonarten.

- Öki-Bus** jeden Dienstag
von 8.00 Uhr bis 8.20 Uhr
auf dem Parkplatz beim Dorfbrunnen

- Hauptsammelstelle** Mo 09.00 – 11.30/13.30 – 17.00 Uhr
Usterstrasse 105 Di 09.00 – 11.30/13.30 – 17.00 Uhr
Telefon 044 801 83 61 Mi Vorm. gesch./13.30 – 18.00 Uhr
Büro A & R 044 801 83 68 Do 09.00 – 11.30/13.30 – 17.00 Uhr
Fr 09.00 – 11.30/13.30 – 17.00 Uhr
Sa 09.00 – 14.00 Uhr

Redaktionsschluss für «De Gfänner» Nr. 101:
Anfang Januar 2022

Artikel für «De Gfänner» bitte an:
Christina Gelmetti, Überlandstrasse 340, 8600 Dübendorf-Gfenn,
christina.gelmetti@gfenn.ch

Solarleuchten aus Edelstahl

Auf Wunsch fertig montiert.

Solar Hausnummerleuchte

Solar Infotafel



ELEKTRO
Langbauer

Tel. 044 820 06 49 • www.langbauer.ch



NÄNIKON
GARTENBAU-AUSSTELLUNG

Baumaterial ■ Bäder ■ Plättli ■ Garten ■ Maschinen ■ Werkzeug

HUG
BAUSTOFFE AG



Grossrietstrasse 12
8606 Nänikon